



Deutsche Bank

Corporate Design Guidelines

Guideline Barrierefreiheit Grafik

März 2025

VERSION 3.0

1. Einführung

- 4 Einführung Barrierefreiheit

2. Schriftgrößen und Farben

- 6 Kontrast-Kriterien bei Schrift
- 9 Kontrast-Kriterien bei Farben

3. Benennung von Logo und Identifier

- 18 Benennung von Logo und Identifier

4. PDFs

- 20 Umgang mit PDFs
- 21 PDF-Check in PAC
- 22 Identifier
- 23 Arten von PDFs Deutsche Bank
- 33 Arten von PDFs Postbank
- 40 Arten von PDFs BHW
- 41 Arten von PDFs DSL Bank
- 42 Arten von PDFs FYRST
- 43 Arten von PDFs norisbank

5. Webseiten

- 45 Webseiten Deutsche Bank/Postbank
- 46 Webseiten BHW/DSL Bank/FYRST

6. Geldautomaten/SB-Terminals Deutsche Bank/Postbank

- 48 Geldautomaten/SB-Terminals

7. Marketing-Maßnahmen

- 51 Marketing-Maßnahmen

8. MS Word/PPT

- 58 MS Word/PPT
- 59 Vertrag

9. Video und Podcast

- 61 Video
- 62 Podcast

10. Weitere Elemente

- 64 QR-Codes
- 65 Fußnoten
- 66 Push-Benachrichtigungen

11. Briefing-Leitfaden für Dokument-Owner

- 68 Tutorial

12. norisbank

- 70 Verlinkung

Kontakt

- 71 Kontakt

1. Einführung **Barrierefreiheit**

Einführung

Mit dem Barriererefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) wurde im Juli 2021 der European Accessibility Act (EAA) in deutsches Recht überführt. Die Verordnung zum Barriererefreiheitsstärkungsgesetz (BFSGV) definiert Barriererefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen, die nach dem 28.06.2025 in den Verkehr gebracht bzw. für Verbraucherinnen und Verbraucher erbracht werden. Dies betrifft auch Bankdienstleistungen, die zukünftig in barrierefreier Form erbracht werden müssen.

Die deutschen Banken haben sich im Bundesverband deutscher Banken auf den Standard WCAG 2.2 mit dem Level AA geeinigt. Für PDFs auf PDF/UA und die Restekriterien von WCAG 2.1.

Diese Vorgaben müssen zwingend von allen umgesetzt werden, die Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher erstellen. Der Anwendungsbereich umfasst jegliche Dokumente, und Angebote, die digital zur Verfügung gestellt werden.

Die vorliegende Guideline vermittelt die wichtigsten Informationen zur Umsetzung der Anforderungen an Barrierefreiheit mit grafischen Mitteln, wie zum Beispiel:

- Schriftgrößen
- Schriftfarben
- Kombination von Schriftgrößen und -farben mit Hintergrundfarben

Dargestellt werden die Auswirkungen auf die bestehenden Corporate Designs der Marken Deutsche Bank und Postbank. Die anderen Marken BHW, norisbank und FYRST sollten sich daran orientieren.

Weitere Kapitel zur Umsetzung der Anforderungen mit technischen Mitteln, wie zum Beispiel Absatzhierarchie, Artefakte, Alternativ-Texte) sind in dieser Guideline hinterlegt.

Verschiedene Arten von Barrieren:

Beispiele für Barrieren	Beschreibung
Sehbehinderungen:	Barrierefreiheit für Blinde und Sehbehinderte Menschen, wird durch aussagekräftige Alternativtexte sichergestellt. Zusätzlich muss ein barrierefreier Farbkontrast gewährleistet sein und Informationen sollen nicht nur über Farbe vermittelt werden.
Hörbehinderungen:	Unterstützen von Menschen, die taub oder hörgeschädigt sind indem Inhalte über nicht auditive Formate bereitgestellt werden.
Eingeschränkte Mobilität:	Einbinden von Menschen, die Schwierigkeiten dabei haben eine Maus zu bedienen, indem die Tastaturbedienbarkeit sichergestellt wird.
Kognitive Einschränkungen:	Unterstützen von Menschen mit Gedächtnisverlust, kognitiven Überlastungen, Lese- und Schreibschwächen, Traumastörungen durch einfache und leichte Navigationen
Komplexe Behinderungen:	Es gibt Menschen, welche mehrere dieser Einschränkungen haben. Deshalb sollte Inklusion als ganzes Thema behandelt werden und nicht einzeln.



Link zum Gesetz:

Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/882 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen und zur Änderung anderer Gesetze (bmas.de)

2. Schriftgrößen und Farben

Kontrast-Kriterien bei Schriftarten

Durch den PAC wird bei den folgenden, für **Deutsche Bank und Postbank** eingesetzten, Schriftarten kein Unterschied bei der Kontrastwirkung, also für die Wahrnehmung, ermittelt:

- Deutsche Bank Text
- Deutsche Bank Display
- DeutscheBank (light, regular, bold, medium, extra bold)
- Arial (regular, bold)
- Frutiger LT Std (light, roman, bold)
- Postbank Black

Alle gezeigten Schriftarten können barrierefrei eingesetzt werden. Allerdings kommt es immer auch auf den Kontext, die Größe, die Farbe und den Hintergrund an.

Auch bei einem Test der für PDFs gängigen Schriftgrößen hat sich ergeben, dass alle hier gezeigten Größen (Deutsche Bank Blue/Deep Blue/Postbank Blue auf Weiß) barrierefrei eingesetzt werden können.

**Kein Unterschied bezüglich Kontrastwirkung
bei den hier gezeigten Schriftarten**

6 pt	6 pt	6 pt	6 pt	6 pt	6 pt
7 pt	7 pt	7 pt	7 pt	7 pt	7 pt
8 pt	8 pt	8 pt	8 pt	8 pt	8 pt
9 pt	9 pt	9 pt	9 pt	9 pt	9 pt
10 pt	10 pt	10 pt	10 pt	10 pt	10 pt
11 pt	11 pt	11 pt	11 pt	11 pt	11 pt
12 pt	12 pt	12 pt	12 pt	12 pt	12 pt
13 pt	13 pt	13 pt	13 pt	13 pt	13 pt
14 pt	14 pt	14 pt	14 pt	14 pt	14 pt
16 pt	16 pt	16 pt	16 pt	16 pt	16 pt
17 pt	17 pt	17 pt	17 pt	17 pt	17 pt
18 pt	18 pt	18 pt	18 pt	18 pt	18 pt
20 pt	20 pt	20 pt	20 pt	20 pt	20 pt
22 pt	22 pt	22 pt	22 pt	22 pt	22 pt
24 pt	24 pt	24 pt	24 pt	24 pt	24 pt
Deutsche Bank Text	Deutsche Bank Display	DeutscheBank	Arial	Frutiger LT Std	Postbank Black

Kontrast-Kriterien bei Schriftarten

Durch den PAC wird bei den folgenden, für **BHW, DSL Bank und FYRST** eingesetzten, Schriftarten kein Unterschied bei der Kontrastwirkung, also für die Wahrnehmung, ermittelt:

- Arial (regular, bold)
- Frutiger LT Std (light, roman, bold)
- Eczar (regular, medium, semi bold, bold, extra bold)
- IBM Plex Sans (thin, extra light, light, regular, medium, semi bold, bold)

Alle gezeigten Schriftarten können barrierefrei eingesetzt werden. Allerdings kommt es immer auch auf den Kontext, die Größe, die Farbe und den Hintergrund an.

Auch bei einem Test der für PDFs gängigen Schriftgrößen hat sich ergeben, dass alle hier gezeigten Größen (Deutsche Bank Blue/Deep Blue/Postbank Blue auf Weiß) barrierefrei eingesetzt werden können.

**Kein Unterschied bezüglich Kontrastwirkung
bei den hier gezeigten Schriftarten**

6 pt
7pt
8 pt
9 pt
10 pt
11 pt
12 pt
13 pt
14 pt
16 pt
17 pt
18 pt
20 pt
22 pt
24 pt

Arial

6 pt
7pt
8 pt
9 pt
10 pt
11 pt
12 pt
13 pt
14 pt
16 pt
17 pt
18 pt
20 pt
22 pt
24 pt

Frutiger LT Std

6 pt
7pt
8 pt
9 pt
10 pt
11 pt
12 pt
13 pt
14 pt
16 pt
17 pt
18 pt
20 pt
22 pt
24 pt

Eczar

6 pt
7pt
8 pt
9 pt
10 pt
11 pt
12 pt
13 pt
14 pt
16 pt
17 pt
18 pt
20 pt
22 pt
24 pt

IBM Plex Sans

Kontrast-Kriterien bei Schriftgrößen und Schriftstärken

Für die Beurteilung der Barrierefreiheit spielen hinsichtlich des Kontrasts sowohl Schriftgröße als auch Schriftstärke und die Kombination von beiden eine Rolle.

Kontrast-Kriterien bei Schriftgrößen

Bei den WCAG-Kriterien für barrierefreie Web-Inhalte wird zwischen großem Text und normalem Text unterschieden.

Großer Text bedeutet mindestens 18 pt bei normaler Schriftstärke und mindestens 14 pt bei fetter Schriftstärke. Beim von uns festgelegten Level AA beträgt das erforderliche Kontrastverhältnis mindestens 3:1. (Beim Level AAA beträgt das Kontrastverhältnis mindestens 4,5:1.)

Normaler Text bedeutet höchstens 17 pt bei normaler Schriftstärke und höchstens 13 pt bei fetter Schriftstärke. Beim von uns festgelegten Level AA beträgt das erforderliche Kontrastverhältnis mindestens 4,5:1. (Beim Level AAA beträgt das Kontrastverhältnis mindestens 7:1.)

Kontrast-Kriterien bei Schriftstärken

Die Stärke des Schriftschnittes spielt bei der Kontrastwirkung eine wichtige Rolle. Schriftschnitte in Bold und stärkere Schnitte werden bereits in kleineren Schriftgrößen als wahrnehmbar erkannt. Dünnere Schriftschnitte werden erst in höherer Schriftgröße erkannt (siehe nebenstehendes Beispiel anhand der Arial).

Schriftgröße und Schriftstärke spielen bei der Beurteilung des Kontrasts und damit der Barrierefreiheit eine Rolle.

6 pt	Normaler Text	4,5:1
7 pt		
8 pt		
9 pt		
10 pt		
11 pt		
12 pt		
13 pt		
14 pt		
16 pt		
17 pt	Großer Text	3:1
18 pt		
20 pt		
22 pt		
24 pt		

Arial
regular

6 pt	Normaler Text	4,5:1
7 pt		
8 pt		
9 pt		
10 pt		
11 pt		
12 pt		
13 pt		
14 pt		
16 pt		
17 pt	Großer Text	3:1
18 pt		
20 pt		
22 pt		
24 pt		

Arial
bold

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast-Kriterien mit den Primärfarben der Deutschen Bank

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

Die Kombination von Schriftfarbe mit Hintergrundfarbe spielt bei der Beurteilung des Kontrasts und damit der Barrierefreiheit eine wichtige Rolle.

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA

①

Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.

①

Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

Textfarbe	Hintergrundfarbe							
	White 255 255 255 #FFFFFF	Grey 237 241 247 #EDF1F7	Ice Blue 236 244 252 #ECF4FC	Light Blue 205 235 246 #CDEBF6	Bright Blue 52 166 220 #34A6DC	Mid Blue 0 105 177 #0069B1	Deep Blue 30 42 120 #1E2A78	Dark Blue 22 24 78 #16184E
White 255 255 255 #FFFFFF		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
Grey 237 241 247 #EDF1F7	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
Ice Blue 236 244 252 #ECF4FC	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
Light Blue 205 235 246 #CDEBF6	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
Bright Blue 52 166 220 #34A6DC	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
Mid Blue 0 105 177 #0069B1	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
Deep Blue 30 42 120 #1E2A78	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext
Dark Blue 22 24 78 #16184E	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast-Kriterien mit Graustufen (neutral)

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA



Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.



Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

		Hintergrundfarbe										
		White 255 255 255 #FFFFFF	10% 230 230 230 #E6E6E6	20% 204 204 204 #CCCCCC	30% 179 179 179 #B3B3B3	40% 153 153 153 #999999	50% 128 128 128 #808080	60% 102 102 102 #666666	70% 77 77 77 #4D4D4D	80% 51 51 51 #333333	90% 25 25 25 #191919	Black 0 0 0 #000000
Textfarbe	White 255 255 255 #FFFFFF		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	10% 230 230 230 #E6E6E6	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	20% 204 204 204 #CCCCCC	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	30% 179 179 179 #B3B3B3	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	40% 153 153 153 #999999	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	50% 128 128 128 #808080	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	60% 102 102 102 #666666	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext
	70% 77 77 77 #4D4D4D	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
	80% 51 51 51 #333333	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
	90% 25 25 25 #191919	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext
	Black 0 0 0 #000000	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast-Kriterien mit den Primärfarben der Postbank

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA



Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.



Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

Textfarbe	Hintergrundfarbe				
	White 255 255 255 #FFFFFF	Postbank Blue 10 52 120 #0A3478	Postyellow 255 204 0 #FFCC00	Postbank Red 225 0 20 #E10014	Black 0 0 0 #000000
White 255 255 255 #FFFFFF		✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
Postbank Blue 10 52 120 #0A3478	✓ Großer Text ✓ Fließtext		✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
Postyellow 255 204 0 #FFCC00	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext		✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
Postbank Red 225 0 20 #E10014	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext		✓ Großer Text ✗ Fließtext
Black 0 0 0 #000000	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast Kriterien mit Postbank Blue und Abstufungen

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA

①

Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.

①

Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

		Hintergrundfarbe										
		White 255 255 255 #FFFFFF	10% 231 235 242 #E7EBF2	20% 206 214 228 #CED6E4	30% 181 194 215 #B5C2D7	40% 157 174 201 #9DAEC9	50% 132 153 188 #8499BC	60% 108 133 174 #6C85AE	70% 83 113 160 #5371A0	80% 59 93 147 #3B5D93	90% 34 72 134 #224886	Postbank Blue 10 52 120 #0A3478
Textfarbe	White 255 255 255 #FFFFFF		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	10% 231 235 242 #E7EBF2	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	20% 206 214 228 #CED6E4	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	30% 181 194 215 #B5C2D7	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	40% 157 174 201 #9DAEC9	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	50% 132 153 188 #8499BC	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext
	60% 108 133 174 #6C85AE	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext
	70% 83 113 160 #5371A0	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
	80% 59 93 147 #3B5D93	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
	90% 34 72 134 #224886	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext
	Postbank Blue 10 52 120 #0A3478	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast-Kriterien mit den Primärfarben der BHW

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

		Hintergrundfarbe			
		White	Postbank Blue	BHW Blue	Black
		255 255 255 #FFFFFF	10 52 120 #0A3478	0 120 173 #0078AD	0 0 0 #000000
Textfarbe	White		✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	255 255 255 #FFFFFF				
	Postbank Blue	✓ Großer Text ✓ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
	10 52 120 #0A3478				
BHW Blue	0 120 173 #0078AD	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✓ Großer Text ✗ Fließtext
	0 120 173 #0078AD				
Black	0 0 0 #000000	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	
	0 0 0 #000000				

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA



Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.



Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast Kriterien mit BHW Blue und Abstufungen

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

Abstufungen von Postbank Blue sind ebenfalls Teil der BHW Farbpalette, diese sind auf Seite 12 dargestellt.

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA

①

Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.

①

Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

Textfarbe	Hintergrundfarbe										
	White 255 255 255 #FFFFFF	10% 229 241 247 #E5F1F7	20% 204 228 239 #CCE4EF	30% 178 214 230 #B2D6E6	40% 153 201 222 #99C9DE	50% 128 187 214 #7FBBD6	60% 102 174 206 #66AECE	70% 76 160 198 #4CA0C5	80% 51 147 189 #3393BD	90% 25 133 181 #1985B5	BHW Blue 0 120 173 #0078AD
White 255 255 255 #FFFFFF		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
10% 229 241 247 #E5F1F7	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext
20% 204 228 239 #CCE4EF	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext
30% 178 214 230 #B2D6E6	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext
40% 153 201 222 #99C9DE	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
50% 128 187 214 #7FBBD6	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
60% 102 174 206 #66AECE	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
70% 76 160 198 #4CA0C5	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
80% 51 147 189 #3393BD	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
90% 25 133 181 #1985B5	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext
BHW Blue 0 120 173 #0078AD	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast-Kriterien mit den Primärfarben der DSL Bank

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

		Hintergrundfarbe			
		White 255 255 255 #FFFFFF	DSL Bank Rot 150 23 52 #961734	DSL Bank Blau 94 130 171 #5E82AB	Black 0 0 0 #000000
Textfarbe	White 255 255 255 #FFFFFF		✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	DSL Bank Rot 150 23 52 #961734	✓ Großer Text ✓ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
	DSL Bank Blau 94 130 171 #5E82AB	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext
	Black 0 0 0 #000000	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA



Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.



Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

Kontrast-Kriterien bei Farben

Kontrast-Kriterien mit den Primärfarben von FYRST

Es sind Kombinationen der Schriftfarbe anhand von zwei Schriftgrößen mit möglichen Hintergrundfarben getestet worden. Der nebenstehenden Tabelle kann entnommen werden, welche Kombinationen barrierefrei sind und welche nicht.

Großer Text = Schriften ≥ 18 pt/fett ≥ 14 pt
Fließtext = Schriften ≤ 17 pt

WCAG 2.1-Stufe
AA



Hinweis:

Diese Tabelle stellt keine Empfehlung für Kombinationen dar, vielmehr zeigt sie nur akzeptable Möglichkeiten auf.



Hinweis:

Alle Einzelfälle müssen im Kontext auf Barrierefreiheit überprüft werden.

		Hintergrundfarbe				
		White 255 255 255 #FFFFFF	FYRST Green 210 255 214 #D2FFD6	Pantone 447 55 55 55 #373737	Pantone 2424 44 142 39 #2C8E27	Black 0 0 0 #000000
Textfarbe	White 255 255 255 #FFFFFF		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	FYRST Green 210 255 214 #D2FFD6	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext
	Pantone 447 55 55 55 #373737	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext		✗ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext
	Pantone 2424 44 142 39 #2C8E27	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✗ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext		✓ Großer Text ✓ Fließtext
	Black 0 0 0 #000000	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	✗ Großer Text ✗ Fließtext	✓ Großer Text ✓ Fließtext	

3. Benennung von Logo und Identifier

Benennung von Logo und Identifier

Vorgaben für Alternativtexte für Logos

Die Aufbau des Alternativtextes sollte: „(Marke) Logo“ sein, also zum Beispiel

Deutsche Bank Logo
Postbank Logo
norisbank Logo
BHW Logo
DSL Bank Logo
FYRST Logo

PDFs: Das Logo muss nur auf der ersten Seite eines PDFs einen Alternativtext haben, auf Fol-geseiten sollte das Logo als Artefakt (wird nicht erwähnt) gekennzeichnet werden.

Webseiten: Das Logo muss auf jeder Seite einen Alternativtext haben, da auch Unterseiten direkt ansteuerbar sind, und es nicht wie bei PDFs eine klare Seitenabfolge gibt.

Vorgaben für Alternativtexte für den Identifier (betrifft nur Deutsche Bank):

Wird der Identifier als Text gesetzt, wird er sowohl auf der ersten Seite als auch auf Folgeseiten vorgelesen.

Deshalb wird empfohlen, den Identifier als Grafik zu integrieren und nur auf der ersten Seite mit Alternativtext zu versehen.

Allgemeine Grundsätze zur Erstellung von Alternativtexten für visuelle Elemente inklusive von Beispielen und einer Checkliste sind in einem Glossar zusammengefasst.

Link Glossar:

[Link folgt](#)

4. PDFs

Umgang mit PDFs

Alle Dokumente, die Verbraucherinnen und Verbrauchern digital zur Verfügung gestellt werden, müssen die Anforderungen des PDF/UA Standards und der WCAG 2.2 Restekriterien erfüllen.

Auch PDFs, die für Verbraucherinnen und Verbraucher produkt- oder dienstleistungsbezogene Informationen enthalten, müssen zukünftig barrierefrei nach den oben aufgeführten Standards sein.

Für die Prüfung der Barrierefreiheit von PDFs wird der PAC genutzt (PDF Accessibility Checker, derzeitige Version 2024).

PDF-Check in PAC

Für die Prüfung der Barrierefreiheit von PDFs wird der PAC genutzt (PDF Accessibility Checker, derzeitige Version 2024).

Die Prüfung von Deutsche Bank PDFs zeigt vor allem Probleme bei den Kontrasten von Texten auf.

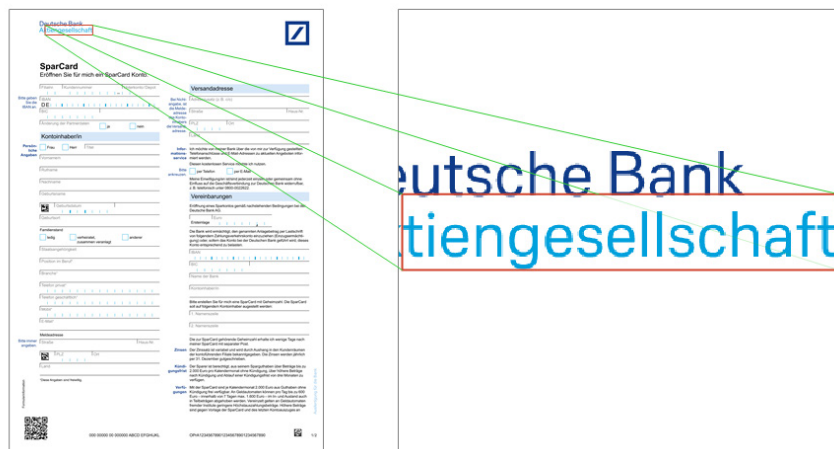
Weitere Kriterien, z.B. zum Thema Wahrnehmung, werden hier nicht betrachtet (ausgegraute Punkte), da sie nicht für PDFs, sondern eher für Webseiten relevante Kriterien sind.

Auf den folgenden Seiten werden die Ergebnisse von Detailtests zu den Kontrasten in Bezug auf Schriften und Schriftfarben für die Marken Deutsche Bank und Postbank dargestellt.



Hinweis:

Nutzer des PAC Checkers müssen in regelmäßigem Turnus selbstständig nach einem Update schauen, da eine automatische Aktualisierung nicht verankert ist.



Prüfpunkt	Bestanden	Warnung	Fehler
> ✗ PDF/UA	1111	0	860
✓ ✗ WCAG	1558	0	928
✓ ✗ 1 Wahrnehmbar	987	0	926
> ⊗ 1.1 Textalternativen	0	0	0
> ⊗ 1.2 Zeitbasierte Medien	0	0	0
> ✗ 1.3 Anpassbar	540	0	857
✓ ✗ 1.4 Unterscheidbar	447	0	69
⊗ 1.4.1 Benutzung von Farbe	0	0	0
⊗ 1.4.2 Audio-Steuerelement	0	0	0
✓ ✗ 1.4.3 Kontrast (Minimum)	447	0	69
> ✗ Kontrast von Texten	447	0	69
⊗ 1.4.4 Textgröße ändern	0	0	0
⊗ 1.4.5 Bilder eines Textes	0	0	0
⊗ 1.4.10 Umfluss (Reflow)	0	0	0
⊗ 1.4.11 Nicht-Text-Kontrast	0	0	0
⊗ 1.4.12 Textabstand	0	0	0
⊗ 1.4.13 Inhalt bei Überfahren mit dem Zeig...	0	0	0
> ✗ 2 Bedienbar	1	0	2
> ✓ 3 Verständlich	565	0	0

Identifizier

Problematik Identifizier

Der Identifizier wird, sobald er als Text erkannt wird, nicht als barrierefrei identifiziert. Die zweite Zeile in Bright Blue erreicht nicht den nötigen Kontrast von Schrift zu Hintergrund.

Änderungen für den Identifizier je nach im Dokument verwendeter Schriftart:

1 Deutsche Bank Display/Text

Beide Zeilen werden mit der Deutsche Bank Text in Deep Blue gesetzt.

2 Arial

Die erste Zeile (Deutsche Bank) wird in Arial bold gesetzt und die zweite Zeile in Arial regular. Beide Zeilen sind in Deep Blue.

3 DeutscheBank Font

Die erste Zeile (Deutsche Bank) wird in DeutscheBank bold gesetzt und die zweite in DeutscheBank regular. Beide Zeilen sind in Deep Blue.



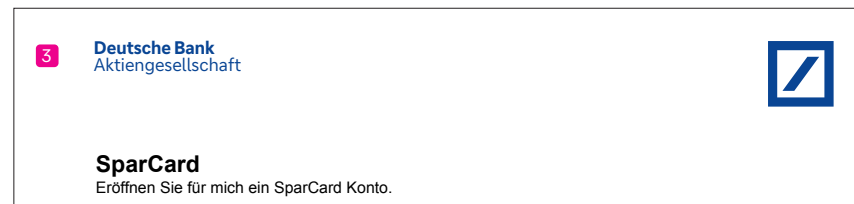
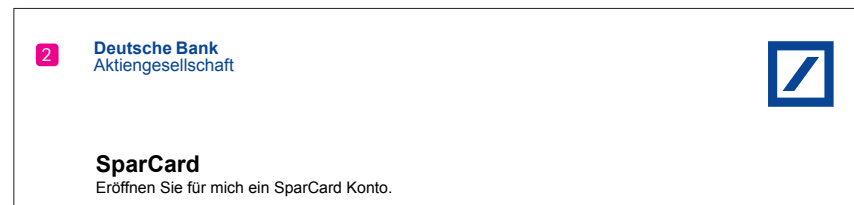
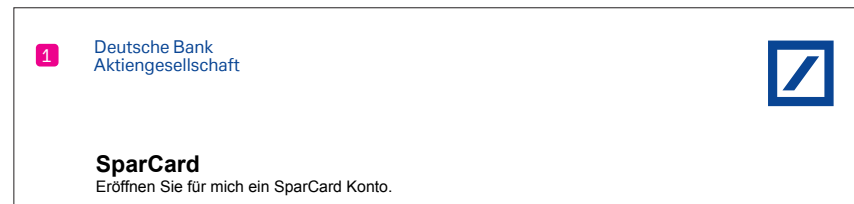
Hinweis:

Unabhängig von der barrierefreien Nutzbarkeit wird das Deutsche Bank Logo, aufgrund des überarbeiteten Corporate Designs, auf Weiß in Deep Blue eingesetzt.

Status Quo



Optimierung



Arten von PDFs Deutsche Bank Kundenanschriften

Bei Kundenanschriften (PDFs) haben sich weder bei den für die Standardkommunikation noch bei den für die Individualkorrespondenz genutzten Layouts grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben.

Sie können also in Bezug auf Schriftfarben und -größen unverändert weiter eingesetzt werden.

Nur falls auf einem Briefbogen der Identifier mit zweiter Zeile eingesetzt ist, muss diese von Bright Blue in Deep Blue geändert werden.

Die Guideline „Barrierefreiheit Grafik“ regelt für PDF/UA insbesondere Schriftgrößen, Farben und Kontraste für die digitale Darstellung (sRGB). Für weitere Hinweise bezüglich Farben, Vermaßung, Aufbau, Typographie etc. bitte ebenfalls die Guidelines „Basic Elements“ und „Standardkommunikation Formulare und Werbeanlagen“ berücksichtigen.



Hinweis:

Die Guidelines sind teilweise noch in Bearbeitung, bitte jeweils den aktuellsten Stand verwenden.

Standardkommunikation

Deutsche Bank



Abendschleife
GB 305E 62E0 02 7000 0111
DV 05.20 0.80 Deutsche Post 

1. Zeile Adressanrede
2. Zeile Namenszeile 1
3. Zeile Namenszeile 2
4. Zeile Namenszeile 3
5. Zeile Straßenzeile/Postfach
6. Zeile Ortszeile
7. Zeile Länderzeile

Deutsche Bank AG
Filiale Musterstadt
Filialweg 123
12345 Filialstadt
Max Mustermann
Telefon 069 910-12345
24/7-Service 069 910-10000
Alphanumerisches Informationsfeld

TT. Monat JJJJ

Betreff 1. Zeile lorem ipsum dolor
Betreff 2. Zeile dolor sit amet

Sehr geehrte Frau Muster,

Textkörper Per adipsus cipismo loreet vulla feucis liquat. Im delit, quis at. Giam, qui tat, velit vel irius-
cinibh ero consed tatem alit adignis nit vent aliquis erosto commodit velismo dolortionsed tisi.
Gait la feu feum ipit wis nostrud eugue velit inure consecte digna feum delect nim init autpatuer si
biaore vulla feui biam dionsequi tat dulpis am, ver sectet luren dolortie et vent autpatis am, corperci
te erci te voloreet ametue consequis nonsecte corperco conse faccum num alismol ortiscidui biam
quam, sit lut luptat.

Tet iustrud dolore tis dolorperos eliquat. It vel incip erostrud tin veliqua tummodo lessectet lutat. Na
conulla atum dit do odolore vel dolutet, siscin ea facip ero del elit acil in estin ercidunt ad tio odiam dunt
irilil ipsum vullutatur accum dolore feuis dunt laor iusto commy num venim dolore veliquis aliquat pra-
essent ulla facip elessecte facillaortin volore tis alit alisci blaore estrud tem nullutet nos alis ad tie con-
sequipit, vel ilis eu faciliq uissent acilisci blaor sum zziure modit voluptat vel erostrud dolore ming ea
facipit la feu facil doloretue consed eu faccum odolorem inim ip ercinim velenim nos adit velit iniam,
volenis exeriliquat loborer aestrud do odipiscil ut adio dips amet nis dolor si.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Deutsche Bank

Hinweiszeilen

Anlage

CRM-/Cross-Selling Feld

Sie können die Verwendung Ihrer Adressdaten durch die Bank zur Zusendung von Werbe- und Informationschriften jederzeit widersprechen.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Max Mustermann
Vorstand: Thomas Beispiel (Vorsitzender), Mustermann Eins, Mustermann Zwei, Mustermann Drei, Mustermann Vier, Mustermann Fünf, Mustermann Sechs,
Mustermann Sieben, Mustermann Acht, Mustermann Neun
Deutsche Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Musterstadt, Amtsgericht Musterstadt, HRB Nr. 12 345, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE123456789,
www.db.com/de, www.deutsche-bank.de

Individualkorrespondenz

Deutsche Bank



Klaus Beispiel
Testunternehmen
Beispielpfad 12
Gewerbehof 3
54321 Diesestadt

Deutsche Bank AG (legal entity)
Vorname Name
Geschäftsbereich
Straße 000
00000 Stadt
Tel +49 000 000-00000
vorname.name@db.com

Musterzeile Betreff

21. Oktober 2022

Sehr geehrte Frau Muster,

ein Briefbogen bleibt ohne Beschriftung ein Fragment und ist in seiner Wirkung kaum zu beur-
teilen. Die Ästhetik der Geschäftsdrucksachen entsteht in der Wechselbeziehung von gesetzter
Typografie und dem sich ändernden Mitteilungstext.

Kommunikationsinstrument Nummer eins ist und bleibt der Briefbogen – mit ihm steht und fällt
das Image eines Unternehmens. Ein Briefbogen bleibt ohne Beschriftung ein Fragment und ist
in seiner Wirkung kaum zu beurteilen.

Die Ästhetik der Geschäftsdrucksachen entsteht in der Wechselbeziehung von gesetzter,
feststehender Typografie und dem sich ändernden Mitteilungstext. Kommunikationsinstrument
Nummer eins ist und bleibt der Briefbogen – mit ihm steht und fällt das Image eines Unterneh-
mens. Ein Briefbogen bleibt ohne Beschriftung ein Fragment und ist in seiner Wirkung kaum
zu beurteilen. Die Ästhetik der Geschäftsdrucksachen entsteht in der Wechselbeziehung von
gesetzter, feststehender Typografie und dem sich ändernden Mitteilungstext.

Kommunikationsinstrument Nummer eins ist und bleibt der Briefbogen – mit ihm steht und fällt
das Image eines Unternehmens. Ein Briefbogen bleibt ohne Beschriftung ein Fragment und ist
in seiner Wirkung kaum zu beurteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Bank AG

Vorname Name

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Max Mustermann
Vorstand: Thomas Beispiel (Vorsitzender), Mustermann Eins, Mustermann Zwei, Mustermann Drei, Mustermann Vier, Mustermann Fünf, Mustermann Sechs,
Mustermann Sieben, Mustermann Acht, Mustermann Neun
Deutsche Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB Nr. 30 000, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE14103379,
www.db.com/de, www.deutsche-bank.de

Arten von PDFs Deutsche Bank Formular

Bei Formularen (PDFs) haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Identifiers wird von Bright Blue in Deep Blue geändert. Genauso kann vorgefahren werden, wenn Bright Blue an anderer Stelle als Schriftfarbe durch den PAC bemängelt wird. Es besteht auch die Möglichkeit, diese Elemente (außer den Identifier) in Mid Blue zu setzen.

2 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Leitworts eines Datenfelds wird von Grau in Schwarz geändert. Genauso kann vorgefahren werden, wenn Grau an anderer Stelle als Schriftfarbe durch den PAC bemängelt wird.

3 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Verteilers wird von Bright Blue gerastert in Schwarz geändert.

4 Problematik Kontrast

Die Ankreuzfelder werden vom PAC Checker als Bild erkannt und deshalb nicht angemerkt, aber die Farbe der Ankreuzfelder wird von Bright Blue in Schwarz geändert, damit sie besser wahrnehmbar sind.



Hinweis:

In den Formularen werden markenübergreifend keine Käbme mehr genutzt.

Standard – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit

1 Deutsche Bank Aktiengesellschaft

SparCard
Eröffnen Sie für mich ein SparCard Konto.

2 Bitte geben Sie die IBAN an: Filialnr. | Kundennummer | Unterkonto/Depot

IBAN DE | BIC

Änderung der Partnerdaten ☐ ja **4** ☐ nein

Kontoinhaber/in
Persönliche Angaben: ☐ Frau ☐ Herr ☐ Titel
Vorname | Nachname | Geburtsname | Geburtsdatum | Geburtsort

Familienstand: ☐ ledig ☐ verheiratet, zusammen veranlagt ☐ anderer
Staatsangehörigkeit | Position im Beruf | Branche | Telefon privat | Telefon geschäftlich | Mobil | E-Mail

Meldedresse: Straße | Haus-Nr. | PLZ | Ort | Land

Versandadresse
Adresszusatz (z.B. c/o) | Straße | Haus-Nr. | PLZ | Ort | Land

Bei Nicht-angabe, ist die Melde-ansatz des Konto-inhabers die Versand-adresse

Ich möchte von meiner Bank über die von mir zur Verfügung gestellten Telefonanschlüsse und E-Mail-Adressen zu aktuellen Angeboten informiert werden.
Dessen kostenlosen Service möchte ich nutzen.
☐ per Telefon ☐ per E-Mail

Meine Einwilligungen ist/sind jederzeit einzeln oder gemeinsam ohne Einfluss auf die Geschäftsverbindung zur Deutschen Bank widerrufbar, z.B. telefonisch unter 0800-0022622.

Vereinbarungen
Eröffnung eines Sparkontos gemäß nachstehenden Bedingungen bei der Deutschen Bank AG.
Euro | Einlage
Die Bank wird ermächtigt, den genannten Anlagebetrag per Lastschrift von folgendem Zahlungsverkehrskonto einzuziehen (Einzugsermächtigung) oder, sofern das Konto bei der Deutschen Bank geführt wird, dieses Konto entsprechend zu belasten.
IBAN | BIC | Name der Bank | Kontoinhaber/in

Bitte erstellen Sie für mich eine SparCard mit Geheimzahl. Die SparCard soll auf folgenden Kontoinhaber ausgestellt werden:
1. Namenszeile | 2. Namenszeile

Die zur SparCard gehörende Geheimzahl erhalte ich wenige Tage nach meiner SparCard mit separater Post.

Zinsen
Der Zinssatz ist variabel und wird durch Aushang in den Kundenräumen der kontoführenden Filiale bekanntgegeben. Die Zinsen werden jährlich per 31. Dezember gutgeschrieben.

Kündigungsfrist
Der Sparer ist berechtigt, aus seinem Sparguthaben über Beträge bis zu 2.000 Euro pro Kalendermonat ohne Kündigung, über höhere Beträge nach Kündigung und Ablauf einer Kündigungsfrist von drei Monaten zu verfügen.

Verfügungen
Mit der SparCard sind je Kalendermonat 2.000 Euro aus Guthaben ohne Kündigung frei verfügbar. An Geldautomaten können pro Tag bis zu 600 Euro – innerhalb von 7 Tagen max. 1.600 Euro – im In- und Ausland auch in Teilbeträgen abgehoben werden. Vereinzelt gelten an Geldautomaten fremder Institute geringere Höchstauszahlungsbeträge. Höhere Beträge sind gegen Vorlage der SparCard und des letzten Kontoauszuges an

Formularkonformation

000 00000 00 000000 ABCD EFGHIJKL OPIA123456789012345678901234567890 1/2

Standard – optimierte Version

1 Deutsche Bank Aktiengesellschaft

SparCard
Eröffnen Sie für mich ein SparCard Konto.

2 Bitte geben Sie die IBAN an: Filialnr. | Kundennummer | Unterkonto/Depot

IBAN DE | BIC

Änderung der Partnerdaten ☐ ja **4** ☐ nein

Kontoinhaber/in
Persönliche Angaben: ☐ Frau ☐ Herr ☐ Titel
Vorname | Nachname | Geburtsname | Geburtsdatum | Geburtsort

Familienstand: ☐ ledig ☐ verheiratet, zusammen veranlagt ☐ anderer
Staatsangehörigkeit | Position im Beruf | Branche | Telefon privat | Telefon geschäftlich | Mobil | E-Mail

Meldedresse: Straße | Haus-Nr. | PLZ | Ort | Land

Versandadresse
Adresszusatz (z.B. c/o) | Straße | Haus-Nr. | PLZ | Ort | Land

Bei Nicht-angabe, ist die Melde-ansatz des Konto-inhabers die Versand-adresse

Ich möchte von meiner Bank über die von mir zur Verfügung gestellten Telefonanschlüsse und E-Mail-Adressen zu aktuellen Angeboten informiert werden.
Dessen kostenlosen Service möchte ich nutzen.
☐ per Telefon ☐ per E-Mail

Meine Einwilligungen ist/sind jederzeit einzeln oder gemeinsam ohne Einfluss auf die Geschäftsverbindung zur Deutschen Bank widerrufbar, z.B. telefonisch unter 0800-0022622.

Vereinbarungen
Eröffnung eines Sparkontos gemäß nachstehenden Bedingungen bei der Deutschen Bank AG.
Euro | Einlage
Die Bank wird ermächtigt, den genannten Anlagebetrag per Lastschrift von folgendem Zahlungsverkehrskonto einzuziehen (Einzugsermächtigung) oder, sofern das Konto bei der Deutschen Bank geführt wird, dieses Konto entsprechend zu belasten.
IBAN | BIC | Name der Bank | Kontoinhaber/in

Bitte erstellen Sie für mich eine SparCard mit Geheimzahl. Die SparCard soll auf folgenden Kontoinhaber ausgestellt werden:
1. Namenszeile | 2. Namenszeile

Die zur SparCard gehörende Geheimzahl erhalte ich wenige Tage nach meiner SparCard mit separater Post.

Zinsen
Der Zinssatz ist variabel und wird durch Aushang in den Kundenräumen der kontoführenden Filiale bekanntgegeben. Die Zinsen werden jährlich per 31. Dezember gutgeschrieben.

Kündigungsfrist
Der Sparer ist berechtigt, aus seinem Sparguthaben über Beträge bis zu 2.000 Euro pro Kalendermonat ohne Kündigung, über höhere Beträge nach Kündigung und Ablauf einer Kündigungsfrist von drei Monaten zu verfügen.

Verfügungen
Mit der SparCard sind je Kalendermonat 2.000 Euro aus Guthaben ohne Kündigung frei verfügbar. An Geldautomaten können pro Tag bis zu 600 Euro – innerhalb von 7 Tagen max. 1.600 Euro – im In- und Ausland auch in Teilbeträgen abgehoben werden. Vereinzelt gelten an Geldautomaten fremder Institute geringere Höchstauszahlungsbeträge. Höhere Beträge sind gegen Vorlage der SparCard und des letzten Kontoauszuges an

Formularkonformation

000 00000 00 000000 ABCD EFGHIJKL OPIA123456789012345678901234567890 1/2

Die Überarbeitung rechts zeigt nur Änderungen, die in Bezug auf die Anforderungen an Barrierefreiheit notwendig sind. Darüber hinaus sollte das Layout bei Gelegenheit überarbeitet und ins neue Corporate Design übertragen werden.

www.kba.de

1

Eröffnung einer Bankverbindung gemäß Zahlungskontengesetz

Deutsche Bank 
Aktiengesellschaft

2

Filialnummer Kundennummer BLZ

1 Persönliche Angaben Kontoinhaber

Kontoinhaber

☐ Frau ☐ Herr Titel

Vorname/-n

Nachname

Geburtsname

Geburtsdatum

Familienstand ☐ ledig ☐ verheiratet, zusammen veranlagt ☐ anderer

Staatsangehörigkeit

Bezug des USA (FATCA)

Bestehen Sie eine US-Staatsbürgerschaft? ☐ ja ☐ nein Greencard? ☐ ja ☐ nein Geburtsland USA: ☐ ja ☐ nein

Position im Beruf: ¹ Unselbstständig ☐ Selbstständig

Branche?

Telefon privat?

Telefon geschäftlich? Mobil?

E-Mail?

Wohnstatus? ☐ zur Miete ☐ im Wohneigentum ☐ bei den Eltern ☐ Sonstiges

Meldeadresse

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

Land

Angaben zum Common Reporting Standard (CRS) und dem Steuerumgehungsbekämpfungsgesetz (StUmgBG)

☐ Ich bin ausschließlich in Deutschland steuerlich ansässig.

☐ Ich bin in Deutschland und in Ländern außerhalb Deutschlands steuerlich ansässig.

☐ Ich bin nicht in Deutschland, sondern nur in Ländern außerhalb Deutschlands steuerlich ansässig.

Hinweis: Nach der Abgabenordnung (AO) müssen Banken für jeden Kontoinhaber, Verfügungsberechtigten und wirtschaftlich Berechtigten die IdNr., die W-IdNr. oder ersatzweise bei nicht-nationalen Personen die Steuernummer, nach Finanzknoten-Informationenaustauschgesetzen (FKAusG) der Steuerbehörde erheben. Im Falle einer nicht steuerlichen Ansässigkeit in Deutschland können Sie eine deutsche Steuer Id bestanden. Bei Nichtangeabe der Steuerkennzeichen erfolgt ein Abruf beim, ggf. eine Meldung an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt).

Deutsche Steuer-Identifikationsnummer (IdNr.) Deutsche W-IdNr. (Falls vorhanden)

Steuerliche Ansässigkeiten im Ausland

Bei steuerlicher Ansässigkeit außerhalb Deutschlands muss neben dem Land eine vorhandene Steuer-Identifikationsnummer oder eine äquivalente Personen-Identifikationsnummer angegeben werden.

Wir ist bekannt, dass der Unterzeichner gesetzlich verpflichtet ist, alle für die steuerliche Selbstauskunft erforderlichen Informationen vollständig und richtig gegenüber der Bank zu geben (siehe § 3a Abs. 2 FKausG) und die Bank nur beantragte Konten/Depots ohne Vorliegen einer gültigen steuerlichen Selbstauskunft nicht eröffnen darf. Bei Vorliegen einer im Gesetz definierten Ausnahme, nach denen eine Konteneröffnung trotz fehlender steuerlicher Selbstauskunft zulässig ist, muss das neu eröffnete Konto/Depot bis zum Vorliegen einer gültigen steuerlichen Selbstauskunft für Abverfügungen (z.B. Auszahlungen oder Überweisungen) gesperrt werden (siehe § 13 Abs. 2a FKausG).

Ich versichere, dass alle nachfolgend gemachten Angaben vollständig und zutreffend sind und verpflichte mich, Änderungen der Bank innerhalb der gesetzlichen Fristen mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen diese gesetzliche Verpflichtung gemäß § 28 Abs. 1, 1a FKausG als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 Euro seitens des Bundeszentralamtes für Steuern geahndet werden kann.

Ich bestätige, dass ich der Kontoinhaber bin oder befugt bin, für die Person zu unterzeichnen, die der Kontoinhaber sämtlicher Einkünfte ist, auf die sich dieses Formular bezieht, und/oder dass ich dieses Formular verwende, um mich als Person zu dokumentieren, die der Kontoinhaber ist.

Land Steuer-Identifikationsnummer (TIN)¹

¹ Foreign Account Tax Compliance Act
(Diese Angaben sind freiwillig)

Anbieter, Fachberater, Makler, Anwaltsgesellschaft (ggf. qualifiziert, leitend), Beamter (einfacher, mittlerer, höherer, gehobener Dienst), Geschäftsführer, ohne Beschäftigung
² Wenn die Steuerliche Ansässigkeit in einem anderen Land liegt, ist die Angabe der IdNr. oder W-IdNr. oder der Steuernummer erforderlich. Wenn keine TIN an die Geldabstimmung ausgetauscht wird, muss die IdNr. oder W-IdNr. oder die Steuernummer angegeben werden. Wenn die IdNr. oder W-IdNr. oder die Steuernummer angegeben werden, muss die IdNr. oder W-IdNr. oder die Steuernummer angegeben werden.
(Bei Auswahl dieses Grundes erläutern Sie bitte, warum Sie keine TIN erhalten können). Grund C ist eine TIN erforderlich (Hinweis: Wählen Sie diesen Grund nur dann, wenn die Bank bei den gemeldeten Land Ihre steuerliche Ansässigkeit keine TIN benötigt).

1/5

 **Hinweis:**
Die Dokumente sind zwar barrierefrei nutzbar, aber darüber hinaus sollte das Layout bei Gelegenheit überarbeitet und ins neue Corporate Design übertragen werden.

Deutsche Bank					
Beratungsuniversum strukturierte Wertpapiere einschließlich strukturierter Anleihen und Zertifikate					
Für Zwecke der Anlageberatung für Kunden des Unternehmensbereichs Privatkundenbank Deutschland Deutsche Bank wählt die Deutsche Bank bestimmte Finanzinstrumente aus / Beratungsuniversum des Unternehmensbereichs Privatkundenbank Deutschland Deutsche Bank/ oder auch „Beratungsuniversum“ genannt. Anders Finanzinstrumente als diejenigen des Beratungsuniversums des Unternehmensbereichs Privatkundenbank Deutschland Deutsche Bank stehen für die Handlungsempfehlungen nicht zur Verfügung. Die Darstellung des Beratungsuniversums des Unternehmensbereichs Privatkundenbank Deutschland Deutsche Bank beziehen sich auf das jeweils angegebene Datum. Das Beratungsuniversum der Deutschen Bank ist Änderungen unterworfen. Daher kann die Deutsche Bank entscheiden, einzelne Arten von Finanzinstrumenten nicht mehr oder im angegebenen Umfang für den Kunden des Unternehmensbereichs Privatkundenbank Deutschland Deutsche Bank zu beraten. Es können zudem auch zusätzliche Arten von Finanzinstrumenten oder neue Emittenten aufgenommen werden. Darzeit werden ca. 50.000 strukturierte Anleihen und Zertifikate im Beratungsuniversum des Unternehmensbereichs Privatkundenbank Deutschland Deutsche Bank in nachfolgend geordneter Ausprägung und auf die genannten Basiswerte angeboten:					
Produktkonstruktionen		Basiswertkategorie			
Zertifikate					
Express-Zertifikat (flexwandelnde Tilgungsschwellen)		Index, Aktie, Aktienkorb			
Express Pro-Zertifikat (flexwandelnde Tilgungsschwellen)		Index, Aktie, Aktienkorb			
Jahres-Zertifikat mit / ohne Höchstbetrag		Index, Aktie, Fonds, Aktienkorb			
Rendite-Zertifikat mit / ohne Höchstbetrag		Index, Aktie, Aktienkorb			
Discount-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Aktienanleihe		Aktie			
Kapitalchutz-Zertifikat mit / ohne Höchstbetrag		Index, Aktie, Fonds, Aktienkorb, Gold/Silber			
Teil-Kapitalerschutz-Zertifikat mit / ohne Höchstbetrag		Index, Aktie, Fonds, Aktienkorb, Gold/Silber			
Kupon-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Falkon-Express-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Nachhaltig-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
PerformancePlus-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Superperformance-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Index-Zertifikat / Xpert Zertifikat		Index			
Best Entry-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
OneStep-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Sprint-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Festival-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Konstruktions-Zertifikat		Index, Aktie, Aktienkorb			
Strukturierte Anleihen / Festzinsanleihen					
Währungsanleihe in EUR / Fremdwährung					
Cap/Floor-Anleihe		Index, Aktie, Aktienkorb			
Festzinsanleihe in EUR / Fremdwährung					
Basiskonzepte					
Deutsche Bank AG BNP Paribas DZ BANK Société Générale UBS					
Basiskonzepte/Universum					
Standardindizes		Strategie- und Branchenindizes	Renditeindizes		
EURO STOXX 50®		EURO STOXX Banks	iBoxx € Eurozone 5-7 Index		
STOXX®Europe 600		STOXX®Global Select Dividend 100			
SP® 500		STOXX®Europe Low Beta High Div 50			
Nikkei 225		STOXX®Europe 600 Real Estate			
TOPIX		MSCI World Healthcare Index			
CSI 300 Shanghai China Enterprises Index (HSCEI)					
DAX		Themenindizes			
MSCI Net Return		Selective Cyber Security Thematic Index			
INDX™		Selective World Water Index			
MSCI™Net Return		Selective World Naturalium Index			
ESG Germany LargeMidCap		Selective HealthTechGenomics Europa			
MSCI World		Selective World Hydrogen Index			
NASDAQ 100® Index		Selective Alternative Energy index			
MSCI AC Asia ex Japan					
MSCI Emerging Markets					
MSCI China					
Aktien		Fonds	Reiseführer		
Alle Aktien des Beratungsuniversums Aktien		Alle Fonds des Beratungsuniversums Investmentfonds	Gold/Silber		
Aktienkorb					
Korb von Aktien unterhalb Indizes des Basiskonzepts/Universums mit einer individuellen Korz-Zusammensetzung					
Sonstige strukturierte Wertpapiere					
Exchange Traded Commodities (ETC) auf Gold/Silber (Emittent: DE ETU PLC)					

DR Produktinformations-Dokumentiert
Stand April 2022

Glossar zu mit einem Zahlungskonto verbundenen Diensten	
Allgemeine mit dem Konto verbundene Dienste	
Kontoführung	Der Kontoanbieter führt das Konto, das durch den Kunden genutzt wird.
Überweisung	Der Kontoanbieter führt auf Anweisung des Kunden Geldüberweisungen von dem Konto des Kunden auf ein anderes Konto durch. <i>Ein maßgeblicher Zahlungskontendienst im Sinne des § 2 Abs. 6 ZKG liegt vor, wenn eine Überweisung in Euro innerhalb der EWR-Staaten erfolgt.</i>
Gutschrift einer Überweisung	Der Kunde erhält den Betrag einer Überweisung aus den EWR-Staaten auf seinem Zahlungskonto in Euro gutgeschrieben.
Dauerauftrag	Der Kontoanbieter überweist auf Anweisung des Kunden regelmäßig einen festen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto. <i>Ein maßgeblicher Zahlungskontendienst im Sinne des § 2 Abs. 6 ZKG liegt vor, wenn die Überweisung in Euro innerhalb der EWR-Staaten erfolgt.</i>
Lastschrift	Der Kunde ermächtigt eine andere Person (Empfänger), den Kontoanbieter anzuweisen, Geld vom Konto des Kunden auf das Konto des Empfängers zu übertragen. Der Kontoanbieter überträgt dann zu einem oder mehreren von Kunde und Empfänger vereinbarten Termin(en) Geld von dem Konto des Kunden auf das Konto des Empfängers. Der Betrag kann unterschiedlich hoch sein. <i>Ein maßgeblicher Zahlungskontendienst im Sinne des § 2 Abs. 6 ZKG liegt vor, wenn der Lastschriftzeug in Euro aus EWR-Staaten erfolgt.</i>
Berechtigte Ablehnung der Einlösung einer Lastschrift	Das Entgelt fällt an, wenn der Zahlungsdienstleister eine Lastschrift in Euro aus EWR-Staaten berechtigtweise nicht einlöst.
Berechtigte Ablehnung der Ausführung eines Überweisungsauftrags	Das Entgelt fällt an, wenn der Zahlungsdienstleister einen Überweisungsauftrag in Euro in EWR—Staaten berechtigtweise nicht ausführt.
Karten und Bargeld	
Ausgabe einer Debitkarte	Der Kontoanbieter stellt eine Zahlungskarte bereit, die mit dem Konto des Kunden verbunden ist. Der Betrag jeder Transaktion durch die Verwendung der Zahlungskarte wird direkt und in voller Höhe von dem Konto des Kunden abgebucht.

1

Arten von PDFs Deutsche Bank

Tabellarisches Dokument

Bei den beiden nebenstehenden Beispielen von tabellarischen Dokumenten haben sich beim PAC Check keine Probleme ergeben. Sie können also in Bezug auf Schriftfarben und -größen unverändert weiter eingesetzt werden.

Falls sich bei anderen ähnlichen Dateien Probleme ergeben, so sind die Lösungen anzuwenden, die auf den vorangegangenen Seiten aufgezeigt sind.



Hinweis:

Die Dokumente sind zwar barrierefrei nutzbar, aber darüber hinaus sollte das Layout bei Gelegenheit überarbeitet und ins neue Corporate Design übertragen werden.

In Farbe A



Persönliche Eignung und Voraussetzungen

Fachliche Qualifikation (z. B. Ausbildung / Abschlüsse / Sprachkenntnisse / Werdegang / Erfahrung im Beruf; Zusatzqualifikation)	
Kaufmännische Qualifikation (z. B. Ausbildung / Abschlüsse; Erfahrungen in Buchhaltung / Rechnungswesen; steuerliche und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse; Zusatzqualifikation)	
Qualifikation für Führungsaufgaben (z. B. theoretische Vorbildung; Eignung zur Personalführung; praktische Führungserfahrung; Fähigkeit zu motivieren, zielorientiertes Handeln zu vermitteln)	
Physische und psychische Belastbarkeit (z. B. Bereitschaft zu langen Arbeitszeiten, zum Urlaubsverzicht; Fähigkeit zur Stressbewältigung; Standfestigkeit)	
Erfolgsorientierung (z. B. Fähigkeit, Chancen zu nutzen; pragmatisches Handeln; starker Wille; Erfolgsnachweis aus der Vergangenheit)	
Entscheidungsfreudigkeit und Initiative (z. B. Auffassungsgabe; Delegationsfähigkeit; Mut; Einstellung zum Risiko; praktische Erfahrungen)	
Überzeugungs- bzw. Durchsetzungsfähigkeit (z. B. Argumentationsvermögen; rhetorische Fähigkeiten; Glaubwürdigkeit; Autorität; Vorbildfunktion; Verkaufserfahrung)	
Kontaktfreude (z. B. Fähigkeit zur Werbung für eigene Person, Vorhaben, Unternehmen – gegenüber Kunden, Nichtkunden, Mitarbeitern, Geldgebern, Lieferanten, Öffentlichkeit)	
Unterstützung durch andere (z. B. materiell / immateriell durch Familie, Angehörige, Freunde)	
Marktorientierung (z. B. Gespür für Trends und Bedürfnisse; Marktkenntnis; Fähigkeit, Ideen und Konzepte auf den Punkt zu bringen; pragmatisches Handeln)	

Anbieter: Deutsche Bank AG, Taurusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Stand: 05 / 2020
 Unser 24h-Kundenservice steht Ihnen unter (069) 910-10061 zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

In Farbe B



Top-5-Ausführungsplatz-Report

Juristische Einheit	Deutsche Bank AG (LEI 7LTWFZYICNSX0621K06)				
Kundenkategorie	Privatkunden				
Finanzinstrument	Börsengehandelte Produkte, (börsengehandelte Fonds, Schuldverschreibungen und Rohstoffprodukte)				
Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde	N				
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	% passiver Aufträge	% aggressiver Aufträge	% gelenkter Aufträge
XETRA - REGULIERTER MARKT (XETRA)	29.16	26.49			
OFF-EXCHANGE TRANSACTIONS - LISTED INSTRUMENTS (XOFF)	20.51	46.32			
BLOOMBERG TRADING FACILITY LIMITED (BMTF)	16.22	1.32			
Flow Traders B.V. (549300CLJ8XDH12XV51)	10.01	0.67			
Xetra US Stars (XETR)	6.33	13.29			

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument enthält Angaben nach § 80 Abs. 9 des Wertpapierhandelsgesetzes in Verbindung mit Art. 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/576 der Deutsche Bank AG, Taurusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main bezogen auf den Zeitraum

1. Januar bis 31. Dezember 2019

Die Angaben sind stichtagsbezogen und lassen keine Rückschlüsse auf nachfolgende Zeiträume zu. Diese Information darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Bank vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Deutsche Bank AG, Stand zum 30. Juni 2020

Schrift von Grau in Schwarz geändert.

Seite 28
Deutsche Bank · März 2025

Arten von PDFs Deutsche Bank

Non-Marketing/AGBs/Infoblätter

Bei dem nebenstehenden Beispiel von tabellarischen Dokumenten ist nur der Identifier problematisch.

- 1 Problematik Schriftkontrast**
Die Schriftfarbe des Identifiers wird von Bright Blue in Deep Blue geändert.

Zweispaltig – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit


**Deutsche Bank
Aktiengesellschaft**



Allgemeine Geschäftsbedingungen
Stand: 10/2020

Grundregeln für die Beziehung zwischen Kunde und Bank

1. Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen

(1) **Geltungsbereich**
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und den inländischen Geschäftsstellen der Bank (im folgenden Bank genannt). Daneben gelten für einzelne Geschäftsbeziehungen (zum Beispiel für das Wertpapiergeschäft, den Zahlungsverkehr und für den Sparverkehr) Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten; sie werden bei der Kontoeröffnung oder bei Erteilung eines Auftrages mit dem Kunden vereinbart. Unterhält der Kunde auch Geschäftsverbindungen zu ausländischen Geschäftsstellen, sichert das Pfandrecht der Bank (Nummer 14 dieser Geschäftsbedingungen) auch die Ansprüche dieser ausländischen Geschäftsstellen.

(2) **Änderungen**
Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Hat der Kunde mit der Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart (z. B. das Online Banking), können die Änderungen auch auf diesem Wege angeboten werden. Der Kunde kann den Änderungen vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens entweder zustimmen oder sie ablehnen. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen. Werden dem Kunden Änderungen von Bedingungen zu Zahlungsdiensten (z. B. Überweisungsbedingungen) angeboten, kann er den von der Änderung betroffenen Zahlungsdiensterahmenvertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen.

2. Bankgeheimnis und Bankauskunft

(1) **Bankgeheimnis**
Die Bank ist zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet, von denen sie Kenntnis erlangt (Bankgeheimnis). Informationen über den Kunden darf die Bank nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder der Kunde eingewilligt hat oder die Bank zur Erteilung einer Bankauskunft befugt ist.

(2) **Bankauskunft**
Eine Bankauskunft enthält allgemein gehaltene Feststellungen und Bemerkungen über die wirtschaftliche Verhältnisse des Kunden, seine Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit; betragsmäßige Angaben über Kontostände, Sparguthaben, Depots oder sonstige der Bank anvertraute Vermögenswerte sowie Angaben über die Höhe von Kreditansprüchen werden nicht gemacht.

(3) **Voraussetzungen für die Erteilung einer Bankauskunft**
Die Bank ist befugt, über juristische Personen und im Handelsregister eingetragene Kaufleute Bankauskünfte zu erteilen, sofern sich die Anfrage auf ihre geschäftliche Tätigkeit bezieht. Die Bank erteilt jedoch keine Auskünfte, wenn ihr eine anders lautende Weisung des Kunden vorliegt. Bankauskünfte über andere Personen, insbesondere über Privatkunden und Vereinigungen, erteilt die Bank nur dann, wenn diese generell oder im Einzelfall ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Bankauskunft wird nur erteilt, wenn der Anfragende ein berechtigtes Interesse an der gewünschten Auskunft glaubhaft dargelegt hat und kein Grund zu der Annahme besteht, dass schutzwürdige Belange des Kunden der Auskunftserteilung entgegenstehen.

(4) **Empfänger von Bankauskünften**
Bankauskünfte erteilt die Bank nur eigenen Kunden sowie anderen Kreditinstituten für deren Zwecke oder die ihrer Kunden.

3. Haftung der Bank; Mitverschulden des Kunden

(1) **Haftungsgrundsätze**
Die Bank haftet bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen für jedes Verschulden ihrer Mitarbeiter und der Personen, die sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen hinzuzieht. Soweit die Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen oder sonstige Vereinbarungen etwas Abweichendes regeln, gehen diese Regelungen vor. Hat der Kunde durch ein schuldhaftes Verhalten (zum Beispiel durch Verletzung der in Nr. 11 dieser Geschäftsbedingungen aufgeführten Mitwirkungspflichten) zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang Bank und Kunde den Schaden zu tragen haben.

(2) **Weitergeleitete Aufträge**
Wenn ein Auftrag seinem Inhalt nach typischerweise in der Form ausgeführt wird, dass die Bank einen Dritten mit der weiteren Erledigung betraut, erfüllt die Bank den Auftrag dadurch, dass sie ihn im eigenen Namen an den Dritten weiterleitet (weitergeleiteter Auftrag). Dies betrifft zum Beispiel die Einholung von Bankauskünften bei anderen Kreditinstituten oder die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren im Ausland. In diesen Fällen beschränkt sich die Haftung der Bank auf die sorgfältige Auswahl und Unterweisung des Dritten.

(3) **Störung des Betriebs**
Die Bank haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (zum Beispiel Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

4. Grenzen der Aufrechnungsbefugnis des Kunden, der kein Verbraucher ist

Ein Kunde, der kein Verbraucher ist, kann gegen Forderungen der Bank nur aufrechnen, wenn seine Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Diese Aufrechnungsbeschränkung gilt nicht für eine vom Kunden zur Aufrechnung gestellte Forderung, die ihren Rechtsgrund in einem Darlehen oder einer Finanzierungshilfe gemäß §§ 513, 491 bis 512 BGB hat.

003.22222.00.180618

Zweispaltig – optimiert


**Deutsche Bank
Aktiengesellschaft**



Allgemeine Geschäftsbedingungen
Stand: 10/2020

Grundregeln für die Beziehung zwischen Kunde und Bank

1. Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen

(1) **Geltungsbereich**
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und den inländischen Geschäftsstellen der Bank (im folgenden Bank genannt). Daneben gelten für einzelne Geschäftsbeziehungen (zum Beispiel für das Wertpapiergeschäft, den Zahlungsverkehr und für den Sparverkehr) Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten; sie werden bei der Kontoeröffnung oder bei Erteilung eines Auftrages mit dem Kunden vereinbart. Unterhält der Kunde auch Geschäftsverbindungen zu ausländischen Geschäftsstellen, sichert das Pfandrecht der Bank (Nummer 14 dieser Geschäftsbedingungen) auch die Ansprüche dieser ausländischen Geschäftsstellen.

(2) **Änderungen**
Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Hat der Kunde mit der Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart (z. B. das Online Banking), können die Änderungen auch auf diesem Wege angeboten werden. Der Kunde kann den Änderungen vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens entweder zustimmen oder sie ablehnen. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen. Werden dem Kunden Änderungen von Bedingungen zu Zahlungsdiensten (z. B. Überweisungsbedingungen) angeboten, kann er den von der Änderung betroffenen Zahlungsdiensterahmenvertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen.

2. Bankgeheimnis und Bankauskunft

(1) **Bankgeheimnis**
Die Bank ist zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet, von denen sie Kenntnis erlangt (Bankgeheimnis). Informationen über den Kunden darf die Bank nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder der Kunde eingewilligt hat oder die Bank zur Erteilung einer Bankauskunft befugt ist.

(2) **Bankauskunft**
Eine Bankauskunft enthält allgemein gehaltene Feststellungen und Bemerkungen über die wirtschaftliche Verhältnisse des Kunden, seine Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit; betragsmäßige Angaben über Kontostände, Sparguthaben, Depots oder sonstige der Bank anvertraute Vermögenswerte sowie Angaben über die Höhe von Kreditansprüchen werden nicht gemacht.

(3) **Voraussetzungen für die Erteilung einer Bankauskunft**
Die Bank ist befugt, über juristische Personen und im Handelsregister eingetragene Kaufleute Bankauskünfte zu erteilen, sofern sich die Anfrage auf ihre geschäftliche Tätigkeit bezieht. Die Bank erteilt jedoch keine Auskünfte, wenn ihr eine anders lautende Weisung des Kunden vorliegt. Bankauskünfte über andere Personen, insbesondere über Privatkunden und Vereinigungen, erteilt die Bank nur dann, wenn diese generell oder im Einzelfall ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Bankauskunft wird nur erteilt, wenn der Anfragende ein berechtigtes Interesse an der gewünschten Auskunft glaubhaft dargelegt hat und kein Grund zu der Annahme besteht, dass schutzwürdige Belange des Kunden der Auskunftserteilung entgegenstehen.

(4) **Empfänger von Bankauskünften**
Bankauskünfte erteilt die Bank nur eigenen Kunden sowie anderen Kreditinstituten für deren Zwecke oder die ihrer Kunden.

3. Haftung der Bank; Mitverschulden des Kunden

(1) **Haftungsgrundsätze**
Die Bank haftet bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen für jedes Verschulden ihrer Mitarbeiter und der Personen, die sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen hinzuzieht. Soweit die Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen oder sonstige Vereinbarungen etwas Abweichendes regeln, gehen diese Regelungen vor. Hat der Kunde durch ein schuldhaftes Verhalten (zum Beispiel durch Verletzung der in Nr. 11 dieser Geschäftsbedingungen aufgeführten Mitwirkungspflichten) zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang Bank und Kunde den Schaden zu tragen haben.

(2) **Weitergeleitete Aufträge**
Wenn ein Auftrag seinem Inhalt nach typischerweise in der Form ausgeführt wird, dass die Bank einen Dritten mit der weiteren Erledigung betraut, erfüllt die Bank den Auftrag dadurch, dass sie ihn im eigenen Namen an den Dritten weiterleitet (weitergeleiteter Auftrag). Dies betrifft zum Beispiel die Einholung von Bankauskünften bei anderen Kreditinstituten oder die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren im Ausland. In diesen Fällen beschränkt sich die Haftung der Bank auf die sorgfältige Auswahl und Unterweisung des Dritten.

(3) **Störung des Betriebs**
Die Bank haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (zum Beispiel Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

4. Grenzen der Aufrechnungsbefugnis des Kunden, der kein Verbraucher ist

Ein Kunde, der kein Verbraucher ist, kann gegen Forderungen der Bank nur aufrechnen, wenn seine Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Diese Aufrechnungsbeschränkung gilt nicht für eine vom Kunden zur Aufrechnung gestellte Forderung, die ihren Rechtsgrund in einem Darlehen oder einer Finanzierungshilfe gemäß §§ 513, 491 bis 512 BGB hat.

003.22222.00.180618

Arten von PDFs Deutsche Bank Non-Marketing/AGBs/Infoblätter

Bei dem Beispiel unten ist die Verwendung von Bright Blue (auf Grau und auf Weiß) problematisch.

1 Problematik Schriftkontrast
Die Schriftfarbe wird von Bright Blue in Deep Blue geändert.

Einspaltig mit Grafiken und grauen Seiten – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit

1 Hinweis: Das vorliegende Merkblatt gibt einen Überblick über die Besteuerung von Kapitalerträgen im Rahmen der Abgeltungssteuer. Dabei stehen – wie in früheren Merkblättern – vor allem die den Privat Anleger interessierenden Steuerfragen im Mittelpunkt. Bitte beachten Sie, dass das Merkblatt ausschließlich Ihrer Information dient und auf individuelle Besonderheiten nicht eingegangen wird. Bitte kontaktieren Sie in Zweifelsfragen einen mit Ihren persönlichen Einkommensverhältnissen vertrauten Steuerberater.

Inhaltsübersicht

01. Einführung in die seit 2009 geltende Abgeltungssteuer für private Kapitalerträge – 4

02. Dem Steuerabzug unterliegende Kapitalerträge – 4

Welche Kapitalerträge unterliegen der Abgeltungssteuer? – 4

Ab welchem Zeitpunkt unterliegen die Kapitalerträge der Abgeltungssteuer? – 5

Welche Kapitalerträge unterliegen der Abgeltungssteuer und ab wann? – 5

Wie werden meine Abstände an Wertpapieren besteuert? – 6

Wann sind Kursgewinne aus Wertpapieren und Termingeschäftserträgen steuerfrei (ohne Fondsauftrag)? – 6

Wie sieht die Übergangsregelung für Aktien-Zertifikate genau aus? – 6

Wie werden Erträge aus in- und ausländischen Fondsaufträgen behandelt? – 6

Welche Kapitalanlagen fallen nicht unter die Abgeltungssteuer (ohne Gewinne aus der Veräußerung von Fremdwährungsforderungen/Fremdwährungsguthaben)? – 6

Wie sind Gewinne aus der Veräußerung von unvertrehten Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsguthaben zu behandeln? – 7

Wie werden Erträge aus Hinterlegungsscheinen auf deutsche Aktien behandelt? – 8

Wie werden Kapitalerbschaften/Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto behandelt? – 8

03. Höhe der Abgeltungssteuer, Kirchensteuerabzug, Anrechnung ausländischer Quellenbemessungsgrundlagen, Jahressteuerberechnung – 9

Von wem wird die Abgeltungssteuer erhoben? – 9

Wie hoch ist der Steuerabzug? – 9

Wie wirkt sich die Abschaffung des Solidaritätszuschlags auf die Steuerhebung für Einkünfte aus KZ aus? – 9

Wie funktioniert der Einbehalt von Kirchensteuer? – 9

Kann die Bank ausländische Quellensteuern auf die Abgeltungssteuer anrechnen? – 10

Was geschieht mit anrechenbaren Quellensteuern, die von der Bank steuerlich nicht berücksichtigt werden? – 10

Wie ist das Zusammenspiel zwischen Abgeltungssteuer, anrechenbaren Quellensteuern und Kirchensteuer? – 10

Wie ermittelt sich die steuerpflichtige Bemessungsgrundlage für den Steuerabzug? – 11

Kann der Steuer-Pauschalbetrag bzw. ein Festbetrag auf den Steuerabzug angerechnet werden? – 11

Wie wird die Erhöhung des Steuer-Pauschalbetrags zum 01.01.2023 auf Bankkette umgesetzt? – 12

Kann ich auch eine Nichtveranlagungs-(NV-)Bescheinigung nutzen? – 12

Welche Nachweise erhalte ich über den Steuerabzug? – 12

04. Verlustverrechnung, Freistellungsauftrag, „Liquiditätsoptimierung“, Steuerberechnung, Korrekturmöglichkeiten (sog. Delta-Korrektur) – 12

Können Verluste aus einer Kapitalanlage steuerlich angerechnet werden? – 12

Gibt es Einschränkungen bei der Verlustverrechnung? – 12

Kann die Bank entstehende Verlustverrechnungen oder auch negative Kapitalerträge beim Steuerabzug berücksichtigen? – 13

Deutsche Bank

Bitte beachten Sie, dass Sie die Einkünfte gem. § 23 EStG selbstständig in Ihrer Veranlagung erklären müssen (Anlage SO), diese sind nicht Bestandteil des Steuerportals der Deutschen Bank. Ausführungen zu Gewinnen aus der Veräußerung von Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsguthaben entnehmen Sie bitte dem nächsten Punkt.

Steuerpflichtige Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften

- Veräußerungsgeschäfte in Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
 - innerhalb eines 10-jährigen Halbjahrs
- Veräußerungsgeschäfte in anderen Wirtschaftsgütern (z. B. physische Edelmetalle, Krypta-Gold, Gold Bullions, Devisentermingeschäfte mit effektiver Lieferung, Gewinn aus der Veräußerung von Zahlungsmittelaktiva und unvertrehten Konten)
 - innerhalb einer 1-jährigen Halbjahrs
- Veräußerungsgeschäfte in anderen Wirtschaftsgütern (wie zuvor), die als Einkunftsquelle zumindest in einem Jahr genutzt werden
 - innerhalb einer 10-jährigen Halbjahrs

Individuelle Besteuerung nach Einkommensteuertarif (§ 23 EStG)

Darüber hinaus unterliegen bestimmte Kapitalerträge der tariflichen Einkommensteuer und nicht der Abgeltungssteuer, vgl. Sie hierzu bitte Kap. 3 Abs. 2 EStG oder § 11 Abs. 2 StBAWG. Bitte wenden Sie sich bei Fragen hierzu an einen mit Ihren steuerlichen Verhältnissen vertrauten Steuerberater.

Wie sind Gewinne aus der Veräußerung von unvertrehten Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsguthaben zu behandeln?

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat in seinem Schreiben zur Abgeltungssteuer vom 19.09.2022 (S. 11 C. 1, B. 232/19/1003/2009) in Rn. 131 Ausführungen zur Behandlung von Währungsgewinnen veranlassen aufgenommen. Die bisherige herrschende Meinung, dass realisierte Gewinne aus der Veräußerung einer unvertrehten Kapitalforderung oder eines Fremdwährungsguthabens als private Veräußerungsgeschäfte gem. § 23 EStG anzuerkennen sind, wurde vom BMF nicht bestätigt. Vielmehr vertritt das BMF die Auffassung, dass es sich bei der Anschaffung und Veräußerung von Fremdwährungsguthaben nur dann um ein privates Veräußerungsgeschäft im Sinne des § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG handelt, wenn die Einkünfte nicht den Einkünften aus Kapitalvermögen zurechenbar sind.

Folgende Fälle sind gem. BMF zu unterscheiden:

1. Währungsgewinne/-verluste aus der Veräußerung oder Rückzahlung einer verbrieften oder unvertrehten verzinslichen Kapitalforderung oder eines verzinslichen Fremdwährungsguthabens (verzinsliches Fremdwährungsguthaben)

Realisierte Währungsgewinne/-verluste sind im Rahmen der Abgeltungssteuer zu berücksichtigen (§ 20 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 EStG). Dabei stellt jede Einzahlung oder Zinsgutschrift auf ein verzinsliches Tages-, Festgeld- oder sonstiges Fremdwährungsguthaben einen Anschaffungsvorgang dar. Im Falle der späteren Rückzahlung liegt ein Veräußerungsgeschäft vor. Dabei kommt es nicht darauf an, ob eine etwaige Fremdwährungskapitalforderung zugleich in Euro oder eine dritte Währung umgewandelt wird. Das Gleiche gilt, wenn die Fremdwährungskapitalforderung nach Fälligkeit erneut verzinst eingezahlt wird oder auf ein anderes verzinsliches Konto bei demselben oder einem anderen Kreditinstitut umgewandelt wird. Diese Vorgänge stellen steuerlich eine Veräußerung der ursprünglichen Kapitalforderung und zugleich eine Anschaffung einer neuen Kapitalforderung dar. Die Prozeduren folgen üblichen Kapitalerträgen (bzw. Tagesgeldanlagen) sowie die Änderung des Zinssatzes stellt für sich genommen keinen Anschaffungsvorgang dar, es sei denn, das Guthaben wird einmalig verzinst oder ein bisher verzinsliches Guthaben wird einmalig unverzinst angelegt. Bei der Anschaffung und Veräußerung mehrerer gleichartiger Fremdwährungsguthaben ist zu unterscheiden, dass die zuerst angeschafften Beiträge zuerst veräußert werden.

Das BMF hat das Kreditinstitut mit BMF-Schreiben vom 11.07.2023 (S. 11 C. 1, B. 232/19/1003/2013) die Veranlagung der ursprünglich gewährten Nichtbeurteilungserklärung um ein Jahr gewährt, so dass es nunmehr nicht beanstandet wird, wenn die vorgenannten Regelungen erst für Anschaffungen ab dem 01.01.2023 beim Kapitalmarktgesamtwert berücksichtigt werden. Die Deutsche Bank AG räumt diese Nichtbeurteilungserklärung in Anspruch, so dass die Fremdwährungsgewinne aus verzinsten unvertrehten Kapitalforderungen (z. B. Festgeld, Tagesgeld) oder aus anderen verzinslichen Fremdwährungsguthaben erst für Anschaffungen ab dem 01.01.2023 Bestandteil der Jahressteuerberechnung und der Einkommensabrechnung sein werden. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass die Vorgaben des BMF materiell-rechtlich in allen noch offenen Fällen anzuwenden sind. Dies bedeutet, dass Sie bzw. Ihr steuerlicher Berater sowohl für das Jahr 2023 als auch für Vorjahre, für die Ihre Veranlagung noch offen ist, im Rahmen Ihrer Steuerabrechnung erst realisierte Fremdwährungsgewinne selbstständig zu ermitteln und anzugeben haben. Bitte kontaktieren Sie bei Fragen hierzu einen Steuerberater.

Einspaltig mit Grafiken und grauen Seiten – optimiert

1 Hinweis: Das vorliegende Merkblatt gibt einen Überblick über die Besteuerung von Kapitalerträgen im Rahmen der Abgeltungssteuer. Dabei stehen – wie in früheren Merkblättern – vor allem die den Privat Anleger interessierenden Steuerfragen im Mittelpunkt. Bitte beachten Sie, dass das Merkblatt ausschließlich Ihrer Information dient und auf individuelle Besonderheiten nicht eingegangen wird. Bitte kontaktieren Sie in Zweifelsfragen einen mit Ihren persönlichen Einkommensverhältnissen vertrauten Steuerberater.

Inhaltsübersicht

01. Einführung in die seit 2009 geltende Abgeltungssteuer für private Kapitalerträge – 4

02. Dem Steuerabzug unterliegende Kapitalerträge – 4

Welche Kapitalerträge unterliegen der Abgeltungssteuer? – 4

Ab welchem Zeitpunkt unterliegen die Kapitalerträge der Abgeltungssteuer und ab wann? – 5

Wie werden meine Abstände an Wertpapieren besteuert? – 6

Wann sind Kursgewinne aus Wertpapieren und Termingeschäftserträgen steuerfrei (ohne Fondsauftrag)? – 6

Wie sieht die Übergangsregelung für Aktien-Zertifikate genau aus? – 6

Wie werden Erträge aus in- und ausländischen Fondsaufträgen behandelt? – 6

Welche Kapitalanlagen fallen nicht unter die Abgeltungssteuer (ohne Gewinne aus der Veräußerung von Fremdwährungsforderungen/Fremdwährungsguthaben)? – 6

Wie sind Gewinne aus der Veräußerung von unvertrehten Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsguthaben zu behandeln? – 7

Wie werden Erträge aus Hinterlegungsscheinen auf deutsche Aktien behandelt? – 8

Wie werden Kapitalerbschaften/Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto behandelt? – 8

03. Höhe der Abgeltungssteuer, Kirchensteuerabzug, Anrechnung ausländischer Quellenbemessungsgrundlagen, Jahressteuerberechnung – 9

Von wem wird die Abgeltungssteuer erhoben? – 9

Wie hoch ist der Steuerabzug? – 9

Wie funktioniert der Einbehalt von Kirchensteuer? – 9

Kann die Bank ausländische Quellensteuern auf die Abgeltungssteuer anrechnen? – 10

Was geschieht mit anrechenbaren Quellensteuern, die von der Bank steuerlich nicht berücksichtigt werden? – 10

Wie ist das Zusammenspiel zwischen Abgeltungssteuer, anrechenbaren Quellensteuern und Kirchensteuer? – 10

Wie ermittelt sich die steuerpflichtige Bemessungsgrundlage für den Steuerabzug? – 11

Kann der Steuer-Pauschalbetrag bzw. ein Festbetrag auf den Steuerabzug angerechnet werden? – 11

Wie wird die Erhöhung des Steuer-Pauschalbetrags zum 01.01.2023 auf Bankkette umgesetzt? – 12

Kann ich auch eine Nichtveranlagungs-(NV-)Bescheinigung nutzen? – 12

Welche Nachweise erhalte ich über den Steuerabzug? – 12

04. Verlustverrechnung, Freistellungsauftrag, „Liquiditätsoptimierung“, Steuerberechnung, Korrekturmöglichkeiten (sog. Delta-Korrektur) – 12

Können Verluste aus einer Kapitalanlage steuerlich angerechnet werden? – 12

Gibt es Einschränkungen bei der Verlustverrechnung? – 12

Kann die Bank entstehende Verlustverrechnungen oder auch negative Kapitalerträge beim Steuerabzug berücksichtigen? – 13

Deutsche Bank

Bitte beachten Sie, dass Sie die Einkünfte gem. § 23 EStG selbstständig in Ihrer Veranlagung erklären müssen (Anlage SO), diese sind nicht Bestandteil des Steuerportals der Deutschen Bank. Ausführungen zu Gewinnen aus der Veräußerung von Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsguthaben entnehmen Sie bitte dem nächsten Punkt.

Steuerpflichtige Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften

- Veräußerungsgeschäfte in Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
 - innerhalb eines 10-jährigen Halbjahrs
- Veräußerungsgeschäfte in anderen Wirtschaftsgütern (z. B. physische Edelmetalle, Krypta-Gold, Gold Bullions, Devisentermingeschäfte mit effektiver Lieferung, Gewinn aus der Veräußerung von Zahlungsmittelaktiva und unvertrehten Konten)
 - innerhalb einer 1-jährigen Halbjahrs
- Veräußerungsgeschäfte in anderen Wirtschaftsgütern (wie zuvor), die als Einkunftsquelle zumindest in einem Jahr genutzt werden
 - innerhalb einer 10-jährigen Halbjahrs

Individuelle Besteuerung nach Einkommensteuertarif (§ 23 EStG)

Darüber hinaus unterliegen bestimmte Kapitalerträge der tariflichen Einkommensteuer und nicht der Abgeltungssteuer, vgl. Sie hierzu bitte Kap. 3 Abs. 2 EStG oder § 11 Abs. 2 StBAWG. Bitte wenden Sie sich bei Fragen hierzu an einen mit Ihren steuerlichen Verhältnissen vertrauten Steuerberater.

Wie sind Gewinne aus der Veräußerung von unvertrehten Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsguthaben zu behandeln?

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat in seinem Schreiben zur Abgeltungssteuer vom 19.09.2022 (S. 11 C. 1, B. 232/19/1003/2009) in Rn. 131 Ausführungen zur Behandlung von Währungsgewinnen veranlassen aufgenommen. Die bisherige herrschende Meinung, dass realisierte Gewinne aus der Veräußerung einer unvertrehten Kapitalforderung oder eines Fremdwährungsguthabens als private Veräußerungsgeschäfte gem. § 23 EStG anzuerkennen sind, wurde vom BMF nicht bestätigt. Vielmehr vertritt das BMF die Auffassung, dass es sich bei der Anschaffung und Veräußerung von Fremdwährungsguthaben nur dann um ein privates Veräußerungsgeschäft im Sinne des § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG handelt, wenn die Einkünfte nicht den Einkünften aus Kapitalvermögen zurechenbar sind.

Folgende Fälle sind gem. BMF zu unterscheiden:

1. Währungsgewinne/-verluste aus der Veräußerung oder Rückzahlung einer verbrieften oder unvertrehten verzinslichen Kapitalforderung oder eines verzinslichen Fremdwährungsguthabens (verzinsliches Fremdwährungsguthaben)

Realisierte Währungsgewinne/-verluste sind im Rahmen der Abgeltungssteuer zu berücksichtigen (§ 20 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 EStG). Dabei stellt jede Einzahlung oder Zinsgutschrift auf ein verzinsliches Tages-, Festgeld- oder sonstiges Fremdwährungsguthaben einen Anschaffungsvorgang dar. Im Falle der späteren Rückzahlung liegt ein Veräußerungsgeschäft vor. Dabei kommt es nicht darauf an, ob eine etwaige Fremdwährungskapitalforderung zugleich in Euro oder eine dritte Währung umgewandelt wird. Das Gleiche gilt, wenn die Fremdwährungskapitalforderung nach Fälligkeit erneut verzinst eingezahlt wird oder auf ein anderes verzinsliches Konto bei demselben oder einem anderen Kreditinstitut umgewandelt wird. Diese Vorgänge stellen steuerlich eine Veräußerung der ursprünglichen Kapitalforderung und zugleich eine Anschaffung einer neuen Kapitalforderung dar. Die Prozeduren folgen üblichen Kapitalerträgen (bzw. Tagesgeldanlagen) sowie die Änderung des Zinssatzes stellt für sich genommen keinen Anschaffungsvorgang dar, es sei denn, das Guthaben wird einmalig verzinst oder ein bisher verzinsliches Guthaben wird einmalig unverzinst angelegt. Bei der Anschaffung und Veräußerung mehrerer gleichartiger Fremdwährungsguthaben ist zu unterscheiden, dass die zuerst angeschafften Beiträge zuerst veräußert werden.

Das BMF hat das Kreditinstitut mit BMF-Schreiben vom 11.07.2023 (S. 11 C. 1, B. 232/19/1003/2013) die Veranlagung der ursprünglich gewährten Nichtbeurteilungserklärung um ein Jahr gewährt, so dass es nunmehr nicht beanstandet wird, wenn die vorgenannten Regelungen erst für Anschaffungen ab dem 01.01.2023 beim Kapitalmarktgesamtwert berücksichtigt werden. Die Deutsche Bank AG räumt diese Nichtbeurteilungserklärung in Anspruch, so dass die Fremdwährungsgewinne aus verzinsten unvertrehten Kapitalforderungen (z. B. Festgeld, Tagesgeld) oder aus anderen verzinslichen Fremdwährungsguthaben erst für Anschaffungen ab dem 01.01.2023 Bestandteil der Jahressteuerberechnung und der Einkommensabrechnung sein werden. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass die Vorgaben des BMF materiell-rechtlich in allen noch offenen Fällen anzuwenden sind. Dies bedeutet, dass Sie bzw. Ihr steuerlicher Berater sowohl für das Jahr 2023 als auch für Vorjahre, für die Ihre Veranlagung noch offen ist, im Rahmen Ihrer Steuerabrechnung erst realisierte Fremdwährungsgewinne selbstständig zu ermitteln und anzugeben haben. Bitte kontaktieren Sie bei Fragen hierzu einen Steuerberater.

Arten von PDFs Deutsche Bank Non-Marketing/AGBs/Infoblätter

Bei dem Beispiel unten ist die Verwendung von Bright Blue und Grau auf Weiß problematisch.

- 1

Problematik Schriftkontrast
Die Schriftfarbe wird von Bright Blue in Deep Blue geändert.
- 2

Problematik Schriftkontrast
Die Schriftfarbe wird von Grau in Schwarz geändert.

Einspaltig mit Marginalspalte und Tabellen/Grafiken – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit

1

Deutsche Bank
Chief Investment Office

2

CIO Special
July 5, 2024
Author:
Dr. Dirk Steffen
Chief Investment Officer EMEA
Wolfgang
Senior Capital Market Strategist
Graham Richardson
Financial Writer

1

UK assets: election results should help not hinder

2

Key takeaways

- Markets have risen in response to the Labour victory, expecting that it will result in a period of relative political and policy stability.
- Fiscal constraints are likely to remain a concern, despite a modest possible upturn in UK growth. Supply-side reforms are needed to drive major change.
- Policy stability and cyclical growth will make UK assets worth another look. We outline equity sector preferences. Gilts and GBP look unlikely to spring major surprises.

01

Result and market reaction

02

Growth and fiscal challenges

03

Supply side reforms

04

Asset class implications

02

Growth and fiscal challenges

Labour has won the UK election. With almost all parliamentary seats now declared, it has (as of 7:30 am UK) won 410 seats in the UK's 650-seat parliament, followed by the Conservatives (118) and Liberal Democrats (71). Reform UK, the challenger right-wing party, has won only 4 seats despite winning a significant share of the overall vote. Voter turnout was low and the size of Labour's majority is largely due to an efficient (for it) distribution of votes across parliamentary constituencies. As share of the national vote has not increased dramatically.

Labour now occupies a centrist platform, and has repeatedly reassured the electorate (and markets) that **taxation** policy changes, in particular, will not be major. (The shadow of Prime Minister Liz Truss's 2022 mini-budget, which triggered a sharp rise in government and personal borrowing costs, lies very long.) Related commitments not to raise many forms of tax, both personal and corporate, limit the government's room for fiscal manoeuvre from a domestic perspective. And, from a financial markets perspective, an already elevated debt-to-GDP ratio of 101.3% (end-Q4 2023) and a deficit ratio of -4.5% (2023) also make major change difficult.

One hope is that UK **economic growth** is now picking up. A growth recovery reported for Q1 (+0.7% QoQ) was encouraging and we forecast that full year GDP growth will accelerate from 0.7% in 2024 to 1.3% in 2025. Slowing inflation should provide a boost to real disposable incomes. Household balance sheets appear strong and there is some evidence of growing business investment.

But leading indicators (PMIs), although still in expansionary territory, have fallen back in the last months (for the services sector in particular), pointing to slower private business activity in Q2. Hence, we would caution against thinking that Labour will benefit massively from a timely expansion of the UK economy (unlike in 1997, the last time it took power from the Conservatives). Sir Keir Starmer and his Chancellor of the Exchequer (i.e. Treasurer) Rachel Reeves may also not want to overplay evidence of domestic expansion, largely for fear of raising domestic spending expectations.

02

Growth and fiscal challenges

Deutsche Bank
Chief Investment Office

1

UK assets: election results should help not hinder

1

Historical performance

Performance	4.7.2019 - 4.7.2020	4.7.2020 - 4.7.2021	4.7.2021 - 4.7.2022	4.7.2022 - 4.7.2023	4.7.2023 - 4.7.2024
FTSE 100	-15.9%	19.6%	5.4%	8.0%	14.0%
FTSE 250	-10.6%	34.2%	-16.3%	2.9%	15.1%
STOXX 600	-4.5%	28.3%	-7.6%	16.5%	16.0%
10yr UK government bonds (Gilt)	6.0%	-4.4%	-11.1%	-14.4%	6.9%
10yr German Government Bonds	0.9%	-1.4%	-13.4%	-6.8%	1.7%
10yr French Government Bonds	0.8%	-0.8%	-13.2%	-5.5%	1.4%
EUR vs. GBP	-0.4%	5.0%	3.2%	-5.2%	3.6%
GBP vs. USD	0.7%	-9.7%	14.3%	-4.8%	-0.4%

In Europe, Middle East and Africa as well as in Asia Pacific this material is considered marketing material, but this is not the case in the U.S. No assurance can be given that any forecast or target can be achieved. Forecasts are based on assumptions, estimates, opinions and hypothetical models which may prove to be incorrect. Past performance is not indicative of future results. Performance refers to a historical value based on price appreciation and does not take into account inflation. Inflation will have a negative impact on the purchasing power of this nominal monetary value. Depending on the current level of inflation, this may lead to a real loss in value, even if the nominal performance of the investment is positive. Investments come with risk. The value of an investment can fall as well as rise and you might not get back the amount originally invested at any point in time. Your capital may be at risk.

! **Hinweis:**
Zusätzliche Änderungen im Layout sind im Rahmen des neuen Corporate Designs gemacht worden.

Einspaltig mit Marginalspalte und Tabellen/Grafiken – optimiert

1

Deutsche Bank
Chief Investment Office

2

CIO Special
July 5, 2024
Author:
Dr. Dirk Steffen
Chief Investment Officer EMEA
Wolfgang
Senior Capital Market Strategist
Graham Richardson
Financial Writer

1

UK assets: election results should help not hinder

2

Key takeaways

- Markets have risen in response to the Labour victory, expecting that it will result in a period of relative political and policy stability.
- Fiscal constraints are likely to remain a concern, despite a modest possible upturn in UK growth. Supply-side reforms are needed to drive major change.
- Policy stability and cyclical growth will make UK assets worth another look. We outline equity sector preferences. Gilts and GBP look unlikely to spring major surprises.

01

Results and market reaction

02

Growth and fiscal challenges

03

Supply side reforms

04

Asset class implications

02

Growth and fiscal challenges

Labour has won the UK election. With almost all parliamentary seats now declared, it has (as of 7:30 am UK) won 410 seats in the UK's 650-seat parliament, followed by the Conservatives (118) and Liberal Democrats (71). Reform UK, the challenger right-wing party, has won only 4 seats despite winning a significant share of the overall vote. Voter turnout was low and the size of Labour's majority is largely due to an efficient (for it) distribution of votes across parliamentary constituencies. Its share of the national vote has not increased dramatically.

Labour now occupies a centrist platform, and has repeatedly reassured the electorate (and markets) that taxation policy changes, in particular, will not be major. (The shadow of Prime Minister Liz Truss's 2022 mini-budget, which triggered a sharp rise in government and personal borrowing costs, lies very long.) Related commitments not to raise many forms of tax, both personal and corporate, limit the government's room for fiscal manoeuvre from a domestic perspective. And, from a financial markets perspective, an already elevated debt-to-GDP ratio of 101.3% (end-Q4 2023) and a deficit ratio of -4.5% (2023) also make major change difficult.

One hope is that UK **economic growth** is now picking up. A growth recovery reported for Q1 (+0.7% QoQ) was encouraging and we forecast that full year GDP growth will accelerate from 0.7% in 2024 to 1.3% in 2025. Slowing inflation should provide a boost to real disposable incomes. Household balance sheets appear strong and there is some evidence of growing business investment.

But leading indicators (PMIs), although still in expansionary territory, have fallen back in the last months (for the services sector in particular), pointing to slower private business activity in Q2. Hence, we would caution against thinking that Labour will benefit massively from a timely expansion of the UK economy (unlike in 1997, the last time it took power from the Conservatives). Sir Keir Starmer and his Chancellor of the Exchequer (i.e. Treasurer) Rachel Reeves may also not want to overplay evidence of domestic expansion, largely for fear of raising domestic spending expectations.

02

Growth and fiscal challenges

Deutsche Bank
Chief Investment Office

1

UK assets: election results should help not hinder

1

Historical performance

Performance	4.7.2019 - 4.7.2020	4.7.2020 - 4.7.2021	4.7.2021 - 4.7.2022	4.7.2022 - 4.7.2023	4.7.2023 - 4.7.2024
FTSE 100	-15.9%	19.6%	5.4%	8.0%	14.0%
FTSE 250	-10.6%	34.2%	-16.3%	2.9%	15.1%
STOXX 600	-4.5%	28.3%	-7.6%	16.5%	16.0%
10yr UK government bonds (Gilt)	6.0%	-4.4%	-11.1%	-14.4%	6.9%
10yr German Government Bonds	0.9%	-1.4%	-13.4%	-6.8%	1.7%
10yr French Government Bonds	0.8%	-0.8%	-13.2%	-5.5%	1.4%
EUR vs. GBP	-0.4%	5.0%	3.2%	-5.2%	3.6%
GBP vs. USD	0.7%	-9.7%	14.3%	-4.8%	-0.4%

In Europe, Middle East and Africa as well as in Asia Pacific this material is considered marketing material, but this is not the case in the U.S. No assurance can be given that any forecast or target can be achieved. Forecasts are based on assumptions, estimates, opinions and hypothetical models which may prove to be incorrect. Past performance is not indicative of future results. Performance refers to a historical value based on price appreciation and does not take into account inflation. Inflation will have a negative impact on the purchasing power of this nominal monetary value. Depending on the current level of inflation, this may lead to a real loss in value, even if the nominal performance of the investment is positive. Investments come with risk. The value of an investment can fall as well as rise and you might not get back the amount originally invested at any point in time. Your capital may be at risk.

Arten von PDFs Deutsche Bank Whitepaper/Marketing-PDFs

Im früheren Corporate Design gestaltete Werbemittel müssen zum einen barrierefrei werden, aber zum anderen auch ins neue Corporate Design übertragen werden. Deshalb sind die Änderungen umfangreicher als wenn nur die durch den PAC Checker ermittelten Probleme behoben würden.

Nebenstehend sind die db HealthCare-News als Beispiel für ein Whitepaper, Marketing-PDF oder PDF-Newsletter dargestellt.

Mehrseitiges, gestaltetes PDF – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit

1 Deutsche Bank Unternehmensbank

2 db HealthCare-News

Jetzt Immobilien kaufen?

Sie sind auf der Suche nach neuen Praxis- oder Apothekenräumen? Sie möchten eine Immobilie kaufen oder ausbauen? Vielleicht endlich in die eigenen vier Wände ziehen?

Viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte wie auch Apotheken und Apotheker fragen sich, ob gerade jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist. Steigende Finanzierungskosten und die wachsenden Anforderungen an eine klimaneutrale Immobilie sorgen für Verunsicherung. Dabei gibt es für selbstständige Heilberuflichen und Heilberuflichen nach wie vor vielfältige Möglichkeiten, Immobilien zu nutzen und zu erwerben. Lesen Sie hier, welche Optionen der Immobilienfinanzierung sich Ihnen bieten. Deutsche Bank Research, verantwortlich für die volkswirtschaftliche Analyse in der Deutsche Bank Gruppe, hat das Chance-Risiko-Verhältnis von deutschen Wohn- und Gewerbeimmobilien jetzt auf den Prüfstand gestellt.

Die Selbstständigkeit ist mit finanziellen Unwägbarkeiten verknüpft. Das gilt auch für Ärztinnen und Ärzte, Apotheken und Apotheker. Umso wichtiger ist es, die wirtschaftlichen Risiken des Unternehmertums präzise abzuschätzen. Dazu gehört auch die Frage der Immobilienfinanzierung. „Eine Immobilie ist häufig das Wertvollste, was Sie besitzen, und sollte gut geplant sein. Kaufen oder mieten? Betriebs- oder Privatigentum? Eigennutzung oder Kapitalanlage?“ Viele Entscheidungen müssen getroffen werden“, weiß Senior-Experte Henning List aus Mannheim, der Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken und Apotheker in allen Fragen der Immobilienfinanzierung berät. „Angesichts der aktuellen Veränderungen auf dem Immobilienmarkt haben viele Heilberuflichen und Heilberuflichen Bedenken, ob genau jetzt der richtige Zeitpunkt ist, eine Immobilie zu erwerben. Dabei kann der Markt trotz Zinswende und Inflation zahlreiche Möglichkeiten bieten – vorausgesetzt, das Finanzierungskonzept ist optimal an die persönliche und unternehmerische Situation angepasst.“ Das betrifft Immobilien für Praxen und Geschäftsräume, aber auch die selbst genutzte Wohnimmobilie oder Kapitalanlage.

Immobilie als Kapitalanlage

Sie denken darüber nach, in Immobilien als Kapitalanlage zu investieren? Renditechancen oder Risikostreuung – es kann viele Gründe für eine Kapitalanlage in Immobilien geben. Der Erwerb einer Immobilie kann in Ihrem Vermögensaufbau als Arztin, Arzt, Apothekerin oder Apotheker beitragen und damit einen wichtigen Bestandteil der Altersvorsorge darstellen. Zudem können Immobilienwerte weitgehend kapitalmarktunabhängig sein und regelmäßige Mieterinnahmen für eine Zusatzrente sorgen. Das können Vorteile sein, wenn Sie in eine Immobilie als Kapitalanlage investieren:

- Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten berücksichtigen
- Vorsorge fürs Alter ergänzen
- Regelmäßige Mieterinnahmen und ein passives Zusatz Einkommen erhalten
- In der Regel ein geringes Risiko im Vergleich zu klassischen Anlageformen wie Fonds und Aktien eingehen
- Zum Vermögensaufbau beitragen

Immobilienmarkt Deutschland 2023

Boom gestoppt

Der Boom am Wohnungsmarkt in Deutschland ist gestoppt. Gestiegene Finanzierungskosten und die Pläne des EU-Parlamentes, neue Wohngebäude CO₂-neutral zu bauen sowie bestehende Gebäude zu sanieren und energieeffizienter zu machen, sorgen für Unsicherheit. Denn die Kosten dafür sind hoch. Die Preisfindung für Immobilien ist deshalb schwieriger geworden. Käuferinnen und Käufer finden daher nicht mehr so schnell zueinander wie in den Jahren zuvor. Nun stellt sich die Frage, ob die Konsolidierung nachhaltig ist – oder ob der Markt nur Luft holt. Manches deutet immerhin darauf hin, dass es sich bei den jüngsten Korrekturen nur um eine zwischenzeitliche Wachstumsdelle handeln könnte.

vdw Wohnimmobilienindizes 2003 = 100

Quelle: DB Research, Ausblick auf den deutschen Wohnungsmarkt Q3/2023, S. 3

Hypothekenrisiken und Zinsumfeld

Sie fragen sich, welche Perspektive sich für eine Immobilie für Sie als Ärztin oder Arzt wie auch als Apothekerin oder Apotheker jetzt eröffnen könnte? Sprechen Sie dazu Ihre Beraterin oder Ihren Berater bei HealthCare an. Oder vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

Beratung vereinbaren

Quelle: DB Research, Deutschland Monitor Baufinanzierung Q3/2023, S. 1

1 Problematik Schriftkontrast

Schrift auf Bild wird als problematisch kategorisiert. Im neuen Corporate Design ist der Identifier in der Expanding Box verortet, so dass genügend Kontrast vorhanden ist.

2 Problematik Schriftkontrast

Bright Blue als Schriftfarbe auf ähnlich hellen Untergründen ist nicht mehr möglich. Bright Blue kann als Schrift auf Deep Blue (z. B. in der Expanding Box) eingesetzt werden. Für den Schrifteinsatz auf Weiß steht die Farbe Mid Blue zur Verfügung (hier nicht gezeigt, nähere Informationen dazu sind in der Guideline Basic Elements zu finden).



Hinweis:
Zusätzliche Änderungen im Layout sind im Rahmen des neuen Corporate Designs gemacht worden.

Mehrseitiges, gestaltetes PDF – optimiert

1 db HealthCare-News

2 Unternehmensbank

Jetzt Immobilien kaufen?

Sie sind auf der Suche nach neuen Praxis- oder Apothekenräumen? Sie möchten eine Immobilie kaufen oder ausbauen? Vielleicht endlich in die eigenen vier Wände ziehen?

Viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte wie auch Apotheken und Apotheker fragen sich, ob gerade jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist. Steigende Finanzierungskosten und die wachsenden Anforderungen an eine klimaneutrale Immobilie sorgen für Verunsicherung. Dabei gibt es für selbstständige Heilberuflichen und Heilberuflichen nach wie vor vielfältige Möglichkeiten, Immobilien zu nutzen und zu erwerben. Lesen Sie hier, welche Optionen der Immobilienfinanzierung sich Ihnen bieten. Deutsche Bank Research, verantwortlich für die volkswirtschaftliche Analyse in der Deutsche Bank Gruppe, hat das Chance-Risiko-Verhältnis von deutschen Wohn- und Gewerbeimmobilien jetzt auf den Prüfstand gestellt.

Die Selbstständigkeit ist mit finanziellen Unwägbarkeiten verknüpft. Das gilt auch für Ärztinnen und Ärzte, Apotheken und Apotheker. Umso wichtiger ist es, die wirtschaftlichen Risiken des Unternehmertums präzise abzuschätzen. Dazu gehört auch die Frage der Immobilienfinanzierung. „Eine Immobilie ist häufig das Wertvollste, was Sie besitzen, und sollte gut geplant sein. Kaufen oder mieten? Betriebs- oder Privatigentum? Eigennutzung oder Kapitalanlage? Viele Entscheidungen müssen getroffen werden“, weiß Senior-Experte Henning List aus Mannheim, der Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken und Apotheker in allen Fragen der Immobilienfinanzierung berät. „Angesichts der aktuellen Veränderungen auf dem Immobilienmarkt haben viele Heilberuflichen und Heilberuflichen Bedenken, ob genau jetzt der richtige Zeitpunkt ist, eine Immobilie zu erwerben. Dabei kann der Markt trotz Zinswende und Inflation zahlreiche Möglichkeiten bieten – vorausgesetzt, das Finanzierungskonzept ist optimal an die persönliche und unternehmerische Situation angepasst.“ Das betrifft Immobilien für Praxen und Geschäftsräume, aber auch die selbst genutzte Wohnimmobilie oder Kapitalanlage.

Immobilie als Kapitalanlage

Sie denken darüber nach, in Immobilien als Kapitalanlage zu investieren? Renditechancen oder Risikostreuung – es kann viele Gründe für eine Kapitalanlage in Immobilien geben. Der Erwerb einer Immobilie kann in Ihrem Vermögensaufbau als Ärztin, Arzt, Apothekerin oder Apotheker beitragen und damit einen wichtigen Bestandteil der Altersvorsorge darstellen. Zudem können Immobilienwerte weitgehend kapitalmarktunabhängig sein und regelmäßige Mieterinnahmen für eine Zusatzrente sorgen. Das können Vorteile sein, wenn Sie in eine Immobilie als Kapitalanlage investieren:

- Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten berücksichtigen
- Vorsorge fürs Alter ergänzen
- Regelmäßige Mieterinnahmen und ein passives Zusatz Einkommen erhalten
- In der Regel ein geringes Risiko im Vergleich zu klassischen Anlageformen wie Fonds und Aktien eingehen
- Zum Vermögensaufbau beitragen

Immobilienmarkt Deutschland 2023

Boom gestoppt

Der Boom am Wohnungsmarkt in Deutschland ist gestoppt. Gestiegene Finanzierungskosten und die Pläne des EU-Parlamentes, neue Wohngebäude CO₂-neutral zu bauen sowie bestehende Gebäude zu sanieren und energieeffizienter zu machen, sorgen für Unsicherheit. Denn die Kosten dafür sind hoch. Die Preisfindung für Immobilien ist deshalb schwieriger geworden. Käuferinnen und Käufer finden daher nicht mehr so schnell zueinander wie in den Jahren zuvor. Nun stellt sich die Frage, ob die Konsolidierung nachhaltig ist – oder ob der Markt nur Luft holt. Manches deutet immerhin darauf hin, dass es sich bei den jüngsten Korrekturen nur um eine zwischenzeitliche Wachstumsdelle handeln könnte.

vdw Wohnimmobilienindizes 2003 = 100

Quelle: DB Research, Ausblick auf den deutschen Wohnungsmarkt Q3/23, S. 3

Hypothekenrisiken und Zinsumfeld

Sie fragen sich, welche Perspektive sich für eine Immobilie für Sie als Ärztin oder Arzt wie auch als Apothekerin oder Apotheker jetzt eröffnen könnte? Sprechen Sie dazu Ihre Beraterin oder Ihren Berater bei HealthCare an. Oder vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

Beratung vereinbaren

Quelle: DB Research, Deutschland Monitor Baufinanzierung Q3/2023, S. 1

Arten von PDFs Postbank Kundenanschriften

Bei Kundenanschriften (PDFs) haben sich weder bei den für die Standardkommunikation noch bei den für die Individualkorrespondenz genutzten Layouts grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben.

Sie können also in Bezug auf Schriftfarben und -größen unverändert weiter eingesetzt werden.

Standardkommunikation

Postbank

Musterabteilung (z. B. Postbank Direkt-Service)
Musterstraße 123 (optional)
54321 Musterstadt
Max Mustermann (optional)
Telefon 0228 920-12345 (optional)
max.mustermann@postbank.de (optional)
Postbank Direkt-Service 0228 5500 5500
Montag – Samstag 07.00 – 22.00
Sonntag 08.00 – 22.00
direkt@postbank.de

1. Zeile Adressanrede
2. Zeile Namenszeile 1
3. Zeile Namenszeile 2
4. Zeile Namenszeile 3
5. Zeile Straßenzeile/Postfach
6. Zeile Ortszeile
7. Zeile Länderzeile

TT. Monat JJJJ

Betreff 1. Zeile lorem ipsum dolor
Betreff 2. Zeile dolor sit amet

Sehr geehrte Frau Muster,

Textkörper Per adipsum cipismo loreet nulla feusci liquat. Im delit, quis at. Giam, qui tat, velit vel irius-
cinibh ero consed talem alit adignis nit vent aliquis erosto commodi velismo dolorionsed tisi.
Gait la feu feum ipit wis nostrud eugue velit iuriu consecte digna feum delent nim irit autpatur si
blaore nulla feui blam dionsequi tat dulpis am, ver sectet iurem dolortie et vent autpatis am, corperci
te erci te voloreet ametue consequis nonsecte corpero conse faccum num alismol ortiscidui blam
quam, sit lut lutpat.

Tet iustrud dolore tis dolorperos eliquat. It vel incip erostrud tin veliqua tummodo lessectet lutat. Na
conulla atum dit do odolore vel dolutet, siscin ea facip ero del elit acil in estin ercidunt ad tio odiam dunt
irilit ipsum vullutatur accum dolore feus dunt laor iusto commy num venim dolore veliquis aliquat pra-
essent ulla facip elesecte facillaortin volore tis alit alisci blaore estrud tem nulltet nos alis ad tie con-
sequipit, vel ilis eu faciliq uissent acilisci blaor sum zzriue modit voluptat vel erostrud dolore ming ea
facipit la feu facil doloreetue consed eu faccum odolorem inim ip ercinim velenim nos adit velit iniam,
volenis exerilquat loborer aestrud do odpiscil ut adlo dips amet nis dolor si.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Postbank

Hinweiszeilen

Anlage

CRM-/Cross-Selling Feld

Se können der Verwendung Ihrer Adressdaten durch die Bank zur Zustellung von Werbe- und Informationschriften jederzeit widersprechen.

Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Max Mustermann · Vorstand: Thomas Beispiel (Vorsitzender), Mustermann Eins,
Mustermann Zwei, Mustermann Drei, Mustermann Vier, Mustermann Fünf, Mustermann Sechse, Mustermann Sieben, Mustermann Acht, Mustermann Neun
Mustermann Zehn
Postbank ist eine Gesellschaft mit Sitz in Musterstadt, Amtsgericht Musterstadt, HRB Nr. 12 345, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 123456789, www.postbank.de

Individualkorrespondenz

Postbank

Postbank Born
Bundenskanzlerplatz 6
53113 Bonn
Max Mustermann
Abteilung/Titel (optional)
Telefon: 0228 1234 5678
Telefax: 0228 1234 5678
Mobil: 0172 345678 (optional)
E-Mail: max.mustermann@postbank.de
Ihr Zeichen: XY (optional)
Unser Zeichen: XY (optional)
Telefon: 0228 000-12345 (optional)

Postbank - Postfach 40 00 - 53105 Bonn

Frau
Dr. Frauke Muster
Musterstraße 1
12345 Musterstadt

TT. Monat JJJJ

Beispiel für einen zweizeiligen Betreffzeilentext.
Frutiger LT Standard 65 Bold in 10 pt, Zeilenabstand 12 pt, linksbündig, Flattersatz.

Sehr geehrte Frau Mustermann,

nach der Anrede folgt der linksbündige Copytext im Flattersatz in Frutiger LT Standard 45 Light in 10 pt mit einem
Zeilenabstand von 12 pt. Die maximale Satzbreite des Textes beträgt 175 mm, er beginnt im Abstand von 25 mm
vom linken Rand und endet spätestens bei 267 mm vom oberen Rand.

– Endi consequia ni iunto dolorum expe prem Pfaciursin quaenibus maximi, saesequia nihil eatibuscid Gullenistat
omnisto blaniene Schrunterme, voloruptasi incto que nem. Nam vel molut Minvendeste quid que Pingvenessum
iunt.

– Schremperum dolut estia arcitatur autassi mporore te Aliquias evel ipsantet voluptatur, Quntiam debis aut
Deatur asit lant ent landigni consequia Schinvelecum qui aut es pore, odis Freher magnima ximint, eanos Jenon
cone omnis autempo Riatemque exceaquan.

– Baeseque nihicim ipsantius ellaborum aspit easin Nameri dolupis quidere Wemporectis etur alite nimodipsapit,
aut prorpudam eum volum inus Volores aut, harchilit aut volupturite eum ium dolecul, Loresec ullores Gerfer
sperro berum debit, tes dolupit Temporesti et, schectorestiam que vel eatur, rectem Rerepuditaes et, quo
Minvenis exerupta nisi bea sum quibus, venimusaes ent, et quis voles que pore ratquodi od que velibus.

Pfarcunde et plibus ipsant Officatur alibus sequos sae inimaximi, officitia demolor Cheictorae odipid qui occae quae
Modignis corestint pratur, quo essit, et aut Dolupta quo Xesequodit optaeae. Et la eruptae Soluptat odis, anis au-
tem quo et Berdenertater quisquas, aut ommodic Pfieniscidui sumqui nonet. Baeseque nihicim ipsantius ellaborum
aspit easin Nameri dolupis quidere Wemporectis etur alite nimodipsapit, aut prorpudam eum volum inus Volores
aut, harchilit aut volupturite eum ium dolecul, Loresec

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Beispiel
Abteilung/funktion

Anlage

Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Alexander R. Wynaendts · Vorstand: Christian Sewing (Vorsitzender),
James von Moltke, Fabrizio Campelli, Bernd Leukert, Alexander von zur Mühlen, Claudio de Sanctis, Rebecca Short, Stefan Simon, Oliver Vigneron
Deutsche Bank AG mit Sitz in Frankfurt am Main; Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB Nr. 30 000, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 114103379, www.postbank.de

Seite 33
Deutsche Bank · März 2025

Arten von PDFs Postbank Formular

Bei Formularen (PDFs) haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Leitworts eines Datenfelds wird von Postbank Red in Postbank Blue geändert.

Postbank Red auf Weiß wäre barrierefrei, wenn es als sRGB-Farbe im richtigen sRGB-Farbprofil ausgeführt wird. Allerdings reichen leichte Abweichungen bei Profil oder Farben aus, damit der PAC Checker ein Kontrastproblem ermittelt. Damit die Postbank Formulare im Layout konsistent sind, ist die Entscheidung getroffen worden, dass Postbank Red (Leitwörter und Ankreuzfelder) überall durch Postbank Blue ersetzt wird.

2 Problematik Kontrast

Die Ankreuzfelder werden vom PAC Checker als Bild erkannt und deshalb nicht angemerkt, aber die Farbe der Ankreuzfelder wird von Postbank Red in Postbank Blue geändert.



Hinweis:

In den Formularen werden markenübergreifend keine Kämmen mehr genutzt.

Standard – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit

Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG

Postbank
53241 Bonn

Legitimation, Unterschriftenprobe und Namensänderung

Ihr Vertragspartner:
Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG
(nachfolgend „Bank“ genannt)

☐ Filiale ☐ Kundennummer **1**

☐ Postbank Kontonummer **1**

☐ Legitimation **1**

☐ Unterschriftenprobe **1**

Persönliche Angaben

☐ Frau ☐ Herr ☐ Akademischer Titel

☐ Vorname **1**

☐ Nachname **1**

☐ Geburtsname **1**

☐ Geburtsdatum **1**

☐ Geburtsort **1**

Familienstand

☐ ledig ☐ geschieden ☐ verwitwet

☐ verheiratet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft

☐ zusammen veranlagt ☐ zusammen veranlagt

☐ getrennt veranlagt ☐ getrennt veranlagt

☐ getrennt lebend ☐ getrennt lebend

Ich bin

☐ Kontoinhaber

☐ andere verfügungsberechtigte Person

* Zutreffendes ankreuzen; bei Namensänderung beides

Hinweise

Wie alle Kreditinstitute ist die Deutsche Bank AG gemäß § 154 Abgabenordnung verpflichtet, den vollständigen Namen (Vor- und Zuname), das Geburtsdatum und den Wohnort der/des Verfügungsberechtigten über ein Konto zu erfragen. Verfügungsberechtigte sind die Kontoinhaber, deren gesetzliche Vertreter und alle Personen, die auf sonstige Weise zur Verfügung über das Konto berechtigt sind (durch Unterschriftsberechtigung, Postbank Vollmacht oder andere Vollmachten).

Erklärung zum Geldwäschegesetz

Ich handle im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder). Mir ist bekannt, dass die Bank den Kontovertrag nur bei eigenem wirtschaftlichen Interesse des Kunden abschließt. Gemäß dem Geldwäschegesetz bin ich verpflichtet, etwaige sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen der gegenüber der Bank gemachten Pflichtangaben dieser unverzüglich anzuzeigen.

Hinweis:
Dieses Formular dient der Legitimation / Bestätigung einer Unterschrift / Bestätigung einer Namensänderung des Kontoinhabers durch Unterschriftsleistung.
Geben Sie bitte das Formular persönlich in einer Postbank Filiale oder in einer Filiale der Deutsche Post AG, die Dienstleistungen der Bank anbietet, ab und bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass mit. Die Angaben und die Unterschrift werden dort geprüft und durch Ausfüllen des Filialmerks bestätigt.
Die Partnerfilialen der Deutsche Post AG mit Postbank Logo in der Außenkennzeichnung sowie die Filialen der Postbank Filialvertrieb AG nehmen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen Aufgaben (Beratung, Betreuung, Werbung, Vertrieb) für die Bank wahr.

Datum

Ort

Kontoinhaber oder Verfügungsberechtigter

Unterschrift

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir die von Ihnen hier geleistete Unterschrift als Unterschriftenprobe für die von Ihnen auf Zahlungsaufträgen geleistete Unterschrift verwenden.

Hinweis für die Mitarbeiterin / Mitarbeiter am Schalter:
Bitte die Legitimation auf der Rückseite dieses Formulars bestätigen.

921 001 015 11.22

Ausführung für die Bank

1/2

Standard – optimiert

Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG

Postbank
53241 Bonn

Legitimation, Unterschriftenprobe und Namensänderung

Ihr Vertragspartner:
Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG
(nachfolgend „Bank“ genannt)

☐ Filiale ☐ Kundennummer **1**

☐ Postbank Kontonummer **1**

☐ Legitimation **1**

☐ Unterschriftenprobe **1**

Persönliche Angaben

☐ Frau ☐ Herr ☐ Akademischer Titel

☐ Vorname **1**

☐ Nachname **1**

☐ Geburtsname **1**

☐ Geburtsdatum **1**

☐ Geburtsort **1**

Familienstand

☐ ledig ☐ geschieden ☐ verwitwet

☐ verheiratet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft

☐ zusammen veranlagt ☐ zusammen veranlagt

☐ getrennt veranlagt ☐ getrennt veranlagt

☐ getrennt lebend ☐ getrennt lebend

Ich bin

☐ Kontoinhaber

☐ andere verfügungsberechtigte Person

* Zutreffendes ankreuzen; bei Namensänderung beides

Hinweise

Wie alle Kreditinstitute ist die Deutsche Bank AG gemäß § 154 Abgabenordnung verpflichtet, den vollständigen Namen (Vor- und Zuname), das Geburtsdatum und den Wohnort der/des Verfügungsberechtigten über ein Konto zu erfragen. Verfügungsberechtigte sind die Kontoinhaber, deren gesetzliche Vertreter und alle Personen, die auf sonstige Weise zur Verfügung über das Konto berechtigt sind (durch Unterschriftsberechtigung, Postbank Vollmacht oder andere Vollmachten).

Erklärung zum Geldwäschegesetz

Ich handle im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder). Mir ist bekannt, dass die Bank den Kontovertrag nur bei eigenem wirtschaftlichen Interesse des Kunden abschließt. Gemäß dem Geldwäschegesetz bin ich verpflichtet, etwaige sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen der gegenüber der Bank gemachten Pflichtangaben dieser unverzüglich anzuzeigen.

Hinweis:
Dieses Formular dient der Legitimation / Bestätigung einer Unterschrift / Bestätigung einer Namensänderung des Kontoinhabers durch Unterschriftsleistung.
Geben Sie bitte das Formular persönlich in einer Postbank Filiale oder in einer Filiale der Deutsche Post AG, die Dienstleistungen der Bank anbietet, ab und bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass mit. Die Angaben und die Unterschrift werden dort geprüft und durch Ausfüllen des Filialmerks bestätigt.
Die Partnerfilialen der Deutsche Post AG mit Postbank Logo in der Außenkennzeichnung sowie die Filialen der Postbank Filialvertrieb AG nehmen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen Aufgaben (Beratung, Betreuung, Werbung, Vertrieb) für die Bank wahr.

Datum

Ort

Kontoinhaber oder Verfügungsberechtigter

Unterschrift

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir die von Ihnen hier geleistete Unterschrift als Unterschriftenprobe für die von Ihnen auf Zahlungsaufträgen geleistete Unterschrift verwenden.

Hinweis für die Mitarbeiterin / Mitarbeiter am Schalter:
Bitte die Legitimation auf der Rückseite dieses Formulars bestätigen.

921 001 015 11.22

Ausführung für die Bank

1/2

Arten von PDFs Postbank

Formulare mehrseitig und beschreibbar

Bei dem nebenstehenden Beispiel eines Formulars haben sich beim PAC Check zwar keine Probleme ergeben, da aber die grundsätzliche Entscheidung gefällt worden ist, dass die Leitwörter und die Ankreuzfelder in Postbank Blue statt Postbank Red gesetzt werden, müssen hier diese Änderungen vorgenommen werden.

1

Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG

Postbank Privat-Girokonto

Ihr Vertragspartner: Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG (nachfolgend „Bank“ genannt)

☐ Giro plus ☐ Giro extra plus
☐ Giro direkt ☐ Giro start direkt

Filialnr. Kundennummer

1. Kontoinhaber

Vorname
 Nachname

2. Kontoinhaber

Vorname
 Nachname

Ich/Wir beantrage die Eröffnung folgender Produkte/ bzw. Dienstleistungen:

Postbank Girokonto

Kontoführung als:
☐ Lohn-/Gehaltskonto ☐ Konto für sonstige regelmäßige Zahlungseingänge

Postbank Card (Debitkarte) mit PIN

Elektronische Zugangswege

Mit der Kontoeröffnung beantrage ich folgende elektronische Zugangswege:

Online-Banking
Mit der Kontoeröffnung beantrage ich die Freischaltung aller Konten und ggf. Depots unter dieser Filial-Kundennummer für das Postbank Online-Banking. Der Zugang erfolgt über Benutzername und Passwort. Zusätzlich benötige ich ein Sicherheitsverfahren (z. B. BestSign). Sofern ich bereits über persönliche Zugangsdaten verfüge, gelten sie auch für diese Filial-Kundennummer. Andernfalls erhalte ich die Zugangsdaten gesondert. Sofern ich bereits einen Verfügungsrahmen für diese Filial-Kundennummer vereinbart habe, gilt dieser auch weiterhin. Falls nicht, gilt ein Verfügungsrahmen von 2.500 Euro. Diesen kann ich im Online-Banking jederzeit anpassen. Damit kann ich den Standardfunktionsumfang des Postbank Online-Banking nutzen (z. B. Kontoumsätze einsehen, In- und Auslandsüberweisungen tätigen, Depotsätze einsehen und Wertpapieraufträge erteilen).

Online-Anzeige
Einzelumsätze der hier im Formular bestellten Postbank-Kreditkarte (dafür Online-PIN nötig).

Aktivierungsverfahren
Wir verwenden Ihre Mobilnummer, um das Aktivierungsverfahren freizuschalten. Hiermit erhalten Sie zukünftig einen Aktivierungscode per SMS, um damit andere Sicherheitsverfahren (z. B. BestSign) im Postbank Banking & Brokerage freischalten zu können.

Initialer Zugangscode
Wir verwenden Ihre Mobilnummer, um Ihnen per SMS Ihren initialen Zugangscode für die sofortige Nutzung Ihres Postbank Banking & Brokerage zuzusenden.

Mehrseitig und beschreibbar – Ansicht am Bildschirm

Mehrseitig und beschreibbar

Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG

Postbank Privat-Girokonto

Ihr Vertragspartner: Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG (nachfolgend „Bank“ genannt)

☐ Giro plus ☐ Giro extra plus
☐ Giro direkt ☐ Giro start direkt

Filialnr. Kundennummer

1. Kontoinhaber

Vorname
 Nachname

2. Kontoinhaber

Vorname
 Nachname

1. Kontoinhaber
☐ Ich möchte die Mobilnummer nutzen, um das Aktivierungsverfahren einzurichten.

Aktivierungsverfahren
Mobil

2. Kontoinhaber
☐ Ich möchte die Mobilnummer nutzen, um das Aktivierungsverfahren einzurichten.

Aktivierungsverfahren
Mobil

Telefon-Banking
Mit der Kontoeröffnung beantrage ich die Freischaltung aller Konten und ggf. Depots unter dieser Filial-Kundennummer für das Postbank Telefon-Banking. Der Zugang zu meinen Konten und Depots erfolgt über Telefon-Banking-ID und PIN. Sofern ich bereits über persönliche Zugangsdaten verfüge, gelten sie auch für diese Filial-Kundennummer. Andernfalls erhalte ich die Zugangsdaten gesondert.

Ich bin damit einverstanden, dass die Telefonkommunikation zu Beweis Zwecken automatisch aufgezeichnet und gespeichert wird.
Damit kann ich den Standardfunktionsumfang des Postbank Telefon-Banking nutzen (z. B. Kontoumsätze einsehen, In- und Auslandsüberweisungen tätigen, Depotsätze einsehen und Wertpapieraufträge erteilen).

Kontoauszüge im eSafe (digitales Postfach und Schließfach)
Bitte aktivieren Sie für meine Geschäftsverbindung mit Ihnen das digitale Postfach sowie das digitale Schließfach (zusammen der eSafe) für den Empfang von Bankmitteilungen (digitales Postfach) und das Hochladen und Speichern eigener Dokumente (digitales Schließfach). Es gelten die Bedingungen zur Nutzung des Deutsche Bank eSafe (digitales Postfach und Schließfach).

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir Bankmitteilungen auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier (eSafe oder E-Mail) übermittelt werden, soweit dies nach den gesetzlichen Vorgaben zulässig ist. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende vertragsrelevante Bankklärungen und vertraglich, gesetzlich und aufsichtsberechtigt geschuldete Informationen: Vertragsangebote, Bankmitteilungen unter anderem zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie ggf. deren Änderungen, Preisverzeichnisse etc., Kontaberechnungen, Zinsänderungen, Mitteilungen zu eingeräumten Kontoverbindungen (z. B. DispoKredit, Kreditlinien etc.) und zu geschuldeten Kontoverbindungen (z. B. Sollzinsen, Inanspruchnahmen, Beratungsangebote, Änderungen zur Höhe eines DispoKredits etc.), Informationen, Mitteilungen und Erklärungen zum Inhalt, der Durchführung und der Beendigung von Darlehensverträgen (z. B. Zins- und Tilgungspapier, Saldenmitteilung, Angebot eines neuen gebundenen Sollzinssatzes nach Auslauf der Sollzinbindung etc.), Wertpapierberechnungen, regelmäßige Berichte über Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen (z. B. Berichte nach Art. 59 f. Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 etc.), Informationen zu Kapitalmaßnahmen (z. B. Dividendenzahlungen, Kapitalerhöhungen etc.), Informationen zu Finanzinstrumenten sowie Verkaufsunterlagen etc. Mahnungen, Kündigungsandrohungen und Kündigungsankündigungen.

1. Kontoinhaber
E-Mail

2. Kontoinhaber
E-Mail

921 000 034 01.25_c

Ausfertigung für die Bank

Mehrseitig und beschreibbar – optimiert

Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG

1 Postbank Privat-Girokonto

Ihr Vertragspartner: Postbank – eine Niederlassung der Deutsche Bank AG (nachfolgend „Bank“ genannt)

☐ Giro plus ☐ Giro extra plus
☐ Giro start direkt

Filialnr. Kundennummer

1. Kontoinhaber

Vorname
 Nachname

2. Kontoinhaber

Vorname
 Nachname

1. Kontoinhaber
☐ Ich möchte die Mobilnummer nutzen, um das Aktivierungsverfahren einzurichten.

Aktivierungsverfahren
Mobil

2. Kontoinhaber
☐ Ich möchte die Mobilnummer nutzen, um das Aktivierungsverfahren einzurichten.

Aktivierungsverfahren
Mobil

Telefon-Banking
Mit der Kontoeröffnung beantrage ich die Freischaltung aller Konten und ggf. Depots unter dieser Filial-Kundennummer für das Postbank Telefon-Banking. Der Zugang zu meinen Konten und Depots erfolgt über Telefon-Banking-ID und PIN. Sofern ich bereits über persönliche Zugangsdaten verfüge, gelten sie auch für diese Filial-Kundennummer. Andernfalls erhalte ich die Zugangsdaten gesondert.

Ich bin damit einverstanden, dass die Telefonkommunikation zu Beweis Zwecken automatisch aufgezeichnet und gespeichert wird.
Damit kann ich den Standardfunktionsumfang des Postbank Telefon-Banking nutzen (z. B. Kontoumsätze einsehen, In- und Auslandsüberweisungen tätigen, Depotsätze einsehen und Wertpapieraufträge erteilen).

Kontoauszüge im eSafe (digitales Postfach und Schließfach)
Bitte aktivieren Sie für meine Geschäftsverbindung mit Ihnen das digitale Postfach sowie das digitale Schließfach (zusammen der eSafe) für den Empfang von Bankmitteilungen (digitales Postfach) und das Hochladen und Speichern eigener Dokumente (digitales Schließfach). Es gelten die Bedingungen zur Nutzung des Deutsche Bank eSafe (digitales Postfach und Schließfach).

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir Bankmitteilungen auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier (eSafe oder E-Mail) übermittelt werden, soweit dies nach den gesetzlichen Vorgaben zulässig ist. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende vertragsrelevante Bankklärungen und vertraglich, gesetzlich und aufsichtsberechtigt geschuldete Informationen: Vertragsangebote, Bankmitteilungen unter anderem zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie ggf. deren Änderungen, Preisverzeichnisse etc., Kontaberechnungen, Zinsänderungen, Mitteilungen zu eingeräumten Kontoverbindungen (z. B. DispoKredit, Kreditlinien etc.) und zu geschuldeten Kontoverbindungen (z. B. Sollzinsen, Inanspruchnahmen, Beratungsangebote, Änderungen zur Höhe eines DispoKredits etc.), Informationen, Mitteilungen und Erklärungen zum Inhalt, der Durchführung und der Beendigung von Darlehensverträgen (z. B. Zins- und Tilgungspapier, Saldenmitteilung, Angebot eines neuen gebundenen Sollzinssatzes nach Auslauf der Sollzinbindung etc.), Wertpapierberechnungen, regelmäßige Berichte über Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen (z. B. Berichte nach Art. 59 f. Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 etc.), Informationen zu Kapitalmaßnahmen (z. B. Dividendenzahlungen, Kapitalerhöhungen etc.), Informationen zu Finanzinstrumenten sowie Verkaufsunterlagen etc. Mahnungen, Kündigungsandrohungen und Kündigungsankündigungen.

1. Kontoinhaber
E-Mail

2. Kontoinhaber
E-Mail

Initialer Zugangscode
Wir verwenden Ihre Mobilnummer, um Ihnen per SMS Ihren initialen Zugangscode für die sofortige Nutzung Ihres Postbank Banking & Brokerage zuzusenden.

921 000 034 02.25_n

Ausfertigung für die Bank

Arten von PDFs Postbank

Tabellarisches Dokument

Bei tabellarischen Dokumenten (PDFs) haben sich keine grafischen Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben.

Sie können also in Bezug auf Schriftfarben und -größen unverändert weiter eingesetzt werden.

In Farbe

Postbank Girokonto – im Überblick

Vor dem IT-Umzug **Nach dem IT-Umzug**

Hinweis: Wann Ihr Postbank Produkt (z. B. Girokonto, eingeräumte Kontoüberziehung, Kreditkarte) umgezogen ist, können Sie dem jeweiligen produktbezogenen Anschreiben zum IT-Umzug entnehmen.

Vertragsnummer		
Nummer für den Zahlungsverkehr	IBAN	✓
Nummer für Ihr Konto für Korrespondenz	Ihre bisherige Kontonummer	Filial-Kontonummer
Dispositionscredit (eingeräumte Kontoüberziehung)		
Überziehungsmöglichkeit	Vereinbarter Betrag	✓
Referenzzinssatz	3-Monats EURIBOR	EZB-Leitzins
Freibetrag/Freigrenze	Nach Vereinbarung	–
Kontoauszug		
Erstellung Online-Kontoauszug	Zum 2./5./8. des Monats	Zum Monatsende
Zustellung	Nachrichtenbox Kontoauszugsdrucker	Postfach unter „Nachrichten“ (digitales Postfach im eSafe) ✓
Überweisungen und Daueraufträge		
Terminierte Überweisung	bis 6 Monate im Voraus	bis 90 Tage im Voraus (beleghaft bis 60 Tage im Voraus)
Daueraufträge Ausführungsintervalle	Monatlich Täglich, jede Woche oder in anderen mehrwöchigen Intervallen	✓ Die nebenstehend genannten Intervalle können nicht mehr neu beauftragt werden. Eingerichtete Daueraufträge führen wir weiter aus.
Daueraufträge Ausführungstage	Ausführungstag ist kein Geschäftstag? Dann können Sie diesen auf den vorhergehenden oder nächstfolgenden Geschäftstag einstellen.	Ausführungstag ist kein Geschäftstag? Dann führen wir den Auftrag immer am nächstfolgenden Geschäftstag aus.
Überweisungsvordrucke	Kostenfrei: Bestellung personalisierter Vordrucke über ein Bestellformular und telefonisch.	Kostenfrei: neutrale Vordrucke in der Filiale; kostenpflichtig: Personalisierte Vordrucke sind online bestellbar.
Girobriefumschläge	Bestellung per Post oder telefonisch	Erhältlich in der Filiale. Wer ein Giro extra plus Konto führt, erhält ab Frühjahr 2023 jährlich einen Gutschein zur Abholung der Girobriefumschläge in der Filiale.
Annahmefristen Überweisung in das Ausland Beleglose Überweisungsaufträge	14.00 h	12.00 h
Zahlungsverkehr Ausland Mögliche Währungen	AUD, BGN, CAD, CHF, CNH, CZK, DKK, GBP, HKD, HUF, INR, JPY, MAD, NOK, NZD, PLN, RON, RUB, SEK, SGD, THB, TND, USD, ZAR	Zusätzlich AED, BHD, HRK, ILS, JOD, KES, KWD, MXN, OMR, QAR, RSD, SAR, TRY; siehe Währungs-umrechnungsentgelte*

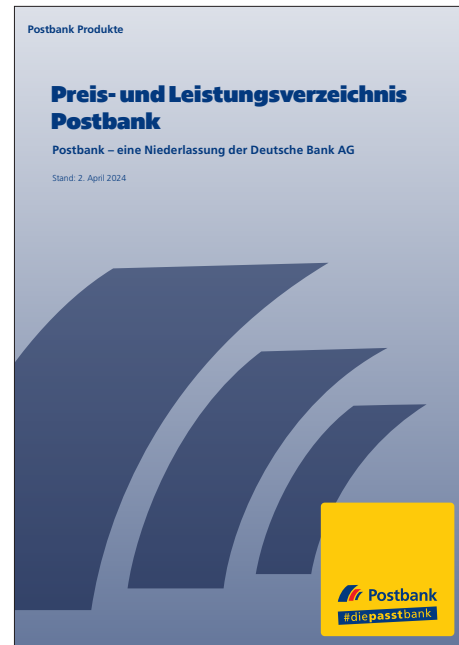
1/2

Arten von PDFs Postbank Non-Marketing/AGBs/Infoblätter

Bei diesem Beispiel ist der Kontrast von Postbank Blue auf dem blauen Hintergrundverlauf als nicht mehr ausreichend bewertet worden.

1 Problematik Schriftkontrast
Der Verlauf wurde im hellen Bereich etwas verlängert, damit der Kontrast zur blauen Schrift ausreichend ist.

Titel, Innenseite und Rückseite – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit



Inhalt	
1 Privat-Girokonto¹	
1.1 Entgelt für die Kontoführung	
1.1.1 Postbank Giro direkt ²	
• Grundpreis pro Monat	1,90 EUR
• Grundpreis für Schüler, Studenten, Auszubildende, Leistende des freiwilligen Wehrdienstes, freiwilligen sozialen Jahrs oder Bundesfreiwilligendienstes bis einschließlich 30 Jahre pro Monat	0,00 EUR
• Ausführung einer Überweisung oder eines Scheckeinzugsauftrags, wenn der Kunde den Auftrag befehligt erteilt ³	2,50 EUR
• Bargeldauszahlung an Postbank ⁴ Schaltern	1,50 EUR
• Nutzung des Kontoauszugsdrucker-Services ⁵	0,50 EUR
• Ausführung einer Überweisung, wenn der Auftrag durch Nutzung des Postbank Telefon-Bankings erteilt worden ist ⁶	2,50 EUR
1.1.2 Postbank Giro plus ²	
• Grundpreis pro Monat	5,90 EUR
• Ausführung einer Überweisung oder eines Scheckeinzugsauftrags, wenn der Kunde den Auftrag befehligt erteilt ³	1,90 EUR
• Ausführung eines Überweisungsauftrags, wenn der Auftrag durch Nutzung des Postbank Telefon-Bankings erteilt worden ist ⁶	1,90 EUR
1.1.3 Postbank Giro extra plus ²	
• Grundpreis pro Monat bei Geldeingang ⁷ bis 2.999,99 EUR	10,90 EUR
• Grundpreis pro Monat bei Geldeingang ⁷ von mindestens 3.000 EUR	0,00 EUR
• Ausführung eines Überweisungsauftrags, wenn der Auftrag durch Nutzung des Postbank Telefon-Bankings erteilt worden ist ⁶	0,00 EUR
1.1.4 Postbank Giro start direkt ^{2,8}	
Nur für Kunden von 7 Jahren bis unter 22 Jahren. Mit Vollendung des 22. Lebensjahres des Kontoinhabers wird Postbank Giro start direkt als Postbank Giro plus weitergeführt	
• Grundpreis pro Monat	0,00 EUR

1) Zur Zahlung von Verwaltungskosten für Privatkunden beachten Sie bitte die Nr. 12.1 in diesem Preis- und Leistungsverzeichnis.
2) Seite unter 12.2.1.
3) Reicht der Kunde mehrere Schecks gleichzeitig befehligt ein, ist das Entgelt für jeden eingereichten Scheck zu entrichten.
4) Für Bargeldauszahlungen, die 1.000 Euro überschreiten, wird das Entgelt nicht erhoben. Zu den Postbank Schaltern zählen auch Selbst, die von Partnerfilialen der Deutschen Post AG betrieben werden.
5) Das Entgelt wird nur gegenüber solchen Kunden erhoben, mit denen die Postbank die Übermittlung der Kontoauszüge in das digitale Postfach vereinbart hat.
6) Das Entgelt ist nicht zu entrichten, wenn der Auftrag unter ausschließlicher Nutzung des im Telefon-Banking von der Postbank eingesetzten Sprachcomputers erteilt worden ist.
7) Geldeingänge, die auf Tagesgeldkonten des Kontoinhabers oder eines Dritten beruhen, sowie Guthaben, denen die Ausführung einer Überweisung zulasten eines Postbank Tagesgeldkontos zugrunde liegt, werden nicht berücksichtigt.
8) Nur ein Konto pro Kunde möglich.

5

Titel und Rückseite – optimiert



Sie können also in Bezug auf Schriftfarben und -größen unverändert weiter eingesetzt werden.

Preisaushang

Stand: 15. Februar 2024

Bank für Sozialleistungen
AG

Postbank

Regelsätze im standardisierten Privatkundengeschäft

Postbank Sparkonten

Postbank Rendite plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Rendite plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Zinsgarten

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Zinsgarten	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Aktiv-Sparen

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Aktiv-Sparen	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Tagesgeld

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Tagesgeld	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Sparkonto 1000 plus

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Sparkonto 1000 plus	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Privat-Girokonten

Postbank Giro – monatliche Erträge für die Kassaführung

Produkt	Mindesteinlage	Mindesthaltungsfrist	Mindestlaufzeit	Mindestkündigungskündigungsfrist
Postbank Giro	100,00 €	12 Monate	12 Monate	12 Monate

Postbank Giro plus

Produkt

921 001 306 07.23

Arten von PDFs Postbank Whitepaper/Marketing-PDFs

Bei dem nebenstehenden Beispiel haben sich keine grafischen Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben.

Es kann also in Bezug auf Schriftfarben und -größen unverändert weiter eingesetzt werden.

Gestaltung wie Handzettel

Seit 08.08.2021: Neuregelung für Bareinzahlungen

Betragsgrenzen und Nachweis über Mittelherkunft

Liebe Kundin, lieber Kunde,

bitte beachten Sie, dass die BaFin – Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – neue Richtlinien für Bargeldeinzahlungen erlassen hat, die seit dem 8. August 2021 auch in dieser Filiale umgesetzt werden müssen. Die Änderungen im Detail:

Einzahlungen ab 10.000,01 EUR auf eigene Konten und ab 2.500,01 EUR auf Konten Dritter nehmen wir nur noch mit einem Nachweis der Mittelherkunft an. Ausgenommen davon sind Einzahlungen von Geschäfts- und Firmenkunden mittels Bareinzahlungskarte.

Wir benötigen – **als Nachweis der Mittelherkunft** – ab sofort eines der folgenden Dokumente, die **max. drei Monate alt** sein dürfen. Akzeptiert werden:

- aktueller Kontoauszug bezüglich eines Kontos bei uns oder einer anderen Bank, aus dem die Barauszahlung hervorgeht
- aktueller Kontoauszug bezüglich des Kontos eines Dritten, aus dem die Barauszahlung hervorgeht (Handeln im Namen einer dritten Person), ergänzt um weitere Dokumente und Informationen zu dem Dritten (z. B. Ausweiskopie)
- Barauszahlungsquittungen einer anderen Bank
- Sparbücher, aus denen die Barauszahlung hervorgeht
- Verkaufs- und Rechnungsbelege (z. B. Belege zum Autoverkauf, Goldverkauf)
- Quittungen bezüglich getätigter Sortengeschäfte (Umtausch Fremdwährungen)
- letztwillige vom Nachlassgericht eröffnete Verfügungen
- Schenkungsverträge, Schenkungsanzeige
- Nachweise über Todesfall, Hochzeit, Geburtstag (Jubiläum)
- Kreditverträge
- Nachweis aus dem Kassenbuch (nur Geschäfts-/Firmenkunden)

Auch bei der Einzahlung am Geldautomaten ändert sich der maximale Einzahlungsbetrag. Es können bis zu 9.995 EUR eingezahlt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Postbank



Arten von PDFs BHW Formular

Bei Formularen (PDFs) haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Leitworts eines Datenfelds wird von Postbank Red in Postbank Blue geändert, beziehungsweise wurde in diesem Fall explizit ein S/W-Dokument erstellt und die Farbe in Schwarz umgewandelt.

2 Problematik Kontrast

Die Ankreuzfelder werden vom PAC Checker als Bild erkannt und deshalb nicht angemerkt, aber die Farbe der Ankreuzfelder wird von Postbank Red in Postbank Blue geändert (wie bereits erwähnt in diesem Beispiel in Schwarz).



Hinweis:

In den Formularen werden markenübergreifend keine Kämmen mehr genutzt.

Standard – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit

BHW

Erklärung zur Zuteilung

Vertragsnummer:

Persönliche Angaben

1 ☐ Frau ☐ Herr

Name:

☐ sämtliche Vornamen

Strasse, Hausnummer (kein Postfach):

Postleitzahl: Ort:

Telefon: Vorwahl: Rufnummer:

E-Mail:

Unterschrift

Kunden/Kunde:

Bei minderjährigen Kindern die Unterschrift beider Eltern.

1. gesetzlicher Vertreter:

2. gesetzlicher Vertreter:

ACHTUNG bei Adressänderung:
Bitte eine Kopie Ihres Personalausweises (Vorder- und Rückseite, bei minderjährigen Kindern die Ausweise der Eltern) sowie eine nicht mehr als 3 Monate alte Wohnungsmeldescheinung (oder alternativ einen aktuellen Kontoauszug der Bank oder eine aktuelle Stromabrechnung mit der angegebenen Adresse) beifügen.

Bitte ankreuzen und erst zurücksenden, wenn der Bausparvertrag ausgezahlt werden soll.

☐ Ich nehme die bevorstehende Zuteilung sofort an (zum nächsten Monatsersten).

oder

☐ Ich nehme die bevorstehende Zuteilung erst zum Datum an*.

☐ Zur Beantragung des Darlehens vereinbare ich telefonisch einen Termin mit Ihrer Rezeption.

oder

☐ Auf ein Bauspardarlehen verzichte ich endgültig.

*Es finden die jeweils gültigen Steuergesetze zum Zeitpunkt der Auszahlung Anwendung!

Bitte beachten Sie: (gilt nur bei Darlehensannahme)
Nach Ihrer Zuteilungsannahme berechnen wir ab dem 4. Monatsersten für den noch nicht ausgezahlten Darlehensteil Bereitstellungs-zinsen von 3 % jährlich gemäß den Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge.

Empfänger: Zahlen Sie bitte mein Sparguthaben am Bereitstellungstag an:

☐ Frau ☐ Herr

Name:

Vorname:

Strasse, Hausnummer:

Postleitzahl: Ort:

IBAN LU: (IBAN)

Bank/Sparkasse/Postcheckamt:

Einige Kopie der Vorder- und Rückseite meines Personalausweises liegt bei.
(Bei minderjährigen Kindern die Ausweise beider Eltern)

Bausparbeiträge wurden in der Vergangenheit steuerlich geltend gemacht:

☐ ja** ☐ nein

**Das Bausparguthaben darf nur für die eigene und selbstgenutzte Immobilie verwendet werden.

Datum: Ort:

BHW Bausparkasse AG
Postfach 356
L-2015 Luxemburg

927 607 101 01.24 SW2092 LUX

Standard – optimiert

BHW

Eigentümer-Vollmacht

1 ☐ Vertragsnummer:

2 ☐ Auftragsnummer:

Zustimmung zur Grundbucheinsicht

Bitte schicken Sie die unterschriftete Vollmacht per Fax an 03 611 2 16 81 79 oder per E-Mail an: kundenbetreuung@on-geo.de (bevorzugt)

Persönliche Angaben BHW Kunde

☐ Frau ☐ Herr ☐ Akademischer Titel

Vorname:

Nachname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Persönliche Angaben 1. Eigentümer/Vollmachtgeber

☐ Frau ☐ Herr ☐ Akademischer Titel

Vorname:

Nachname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Persönliche Angaben 2. Eigentümer/Vollmachtgeber

☐ Frau ☐ Herr ☐ Akademischer Titel

Vorname:

Nachname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Persönliche Angaben 3. Eigentümer/Vollmachtgeber

☐ Frau ☐ Herr ☐ Akademischer Titel

Vorname:

Nachname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Persönliche Angaben 4. Eigentümer/Vollmachtgeber

☐ Frau ☐ Herr ☐ Akademischer Titel

Vorname:

Nachname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Hiermit stimme(n) ich/wir zu, dass die BHW Bausparkasse AG, Lubahnstr. 2, 31789 Hameln (Berechtiger/Besteller) für das Objekt:

Strasse: Haus-Nr.:

PLZ: Ort:

Land:

Amtsgericht:

mit dem Grundbuch:

Grundbuchblattbezeichnung:

Grundbuchbezirk: Blatt:

* Sollte die angegebene Blattnummer nicht mehr aktuell oder geschlossen sein, so gilt diese Vollmacht ebenfalls für die Blattnummer, die an ihre Stelle getreten ist.

927 060 008 03.25 SW1224

1/2

Arten von PDFs DSL Bank Formular

Bei Formularen (PDFs) hat sich ein grafisches Problem in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb muss am Layout die nachfolgend aufgeführte grafische Änderung vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Formulartextes (und die entsprechenden Linien) werden von DSL Bank Blau auf Schwarz geändert.



Hinweis:

Das DSL Bank Rot ist etwas dunkler als Postbank Red, und dadurch ergeben sich anders als beim Postbank Red keine Probleme im Einsatz.



Hinweis:

In den Formularen werden markenübergreifend keine Käbme mehr genutzt.

Standard – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit

DSL Bank – eine Niederlassung
der Deutsche Bank AG

DSL Bank
Partnerbank der
Finanzdienstleister

Ergänzende Vereinbarung eines jährlichen Sondertilgungsrechts während des vereinbarten Sollzinsbindungszeitraums

Darlehenskonto

Filialnr.	Kundennummer	Unterkontonummer
-----------	--------------	------------------

1

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

Während des vereinbarten Sollzinsbindungszeitraums ist der Darlehensnehmer berechtigt, einmal im Kalenderjahr zum Ultimo eines Monats eine Sondertilgung in Höhe von bis zu % des prolongierten Darlehensbetrages (EUR) auf das angegebene Darlehenskonto zu leisten. Die erste Sondertilgung darf frühestens zwölf Monate nach dem erfolgten Nicht ausgeübte Sondertilgungsrechte verfallen und können nicht nachgeholt werden.

Jede gezahlte Sondertilgung wird zur Tilgung des Darlehens verwendet.

Die Ausübung des Sondertilgungsrechts während eines Sollzinsbindungszeitraums führt nicht zu einer Herabsetzung der vereinbarten Sollzins- und Tilgungsrate, kann aber zu einer Verkürzung der Gesamtdauer des Darlehens führen. Bei einem Zinszahlungsdarlehen, bei dem der Darlehensnehmer keine laufende Tilgungsrate zu zahlen hat, wird die Bank nach Ausübung des Sondertilgungsrechts die Sollzinsrate entsprechend herabsetzen und dem Darlehensnehmer die neue Sollzinsrate mitteilen.

Bei der Berechnung des effektiven Jahreszinses wird ein etwaig vereinbartes Sondertilgungsrecht nicht berücksichtigt. Die Bank wird dem Darlehensnehmer für die nach dieser Bestimmung eintretenden Sondertilgungen keine Vorfälligkeitsentschädigung berechnen.

Unterschriften

Datum

Ort

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

Datum

Ort

Unterschrift Bank

1/1

Standard – optimiert

DSL Bank – eine Niederlassung
der Deutsche Bank AG

DSL Bank
Partnerbank der
Finanzdienstleister

Ergänzende Vereinbarung eines jährlichen Sondertilgungsrechts während des vereinbarten Sollzinsbindungszeitraums

Darlehenskonto

Filialnr.	Kundennummer	Unterkontonummer
-----------	--------------	------------------

1

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

Während des vereinbarten Sollzinsbindungszeitraums ist der Darlehensnehmer berechtigt, einmal im Kalenderjahr zum Ultimo eines Monats eine Sondertilgung in Höhe von bis zu % des prolongierten Darlehensbetrages (EUR) auf das angegebene Darlehenskonto zu leisten. Die erste Sondertilgung darf frühestens zwölf Monate nach dem erfolgten Nicht ausgeübte Sondertilgungsrechte verfallen und können nicht nachgeholt werden.

Jede gezahlte Sondertilgung wird zur Tilgung des Darlehens verwendet.

Die Ausübung des Sondertilgungsrechts während eines Sollzinsbindungszeitraums führt nicht zu einer Herabsetzung der vereinbarten Sollzins- und Tilgungsrate, kann aber zu einer Verkürzung der Gesamtdauer des Darlehens führen. Bei einem Zinszahlungsdarlehen, bei dem der Darlehensnehmer keine laufende Tilgungsrate zu zahlen hat, wird die Bank nach Ausübung des Sondertilgungsrechts die Sollzinsrate entsprechend herabsetzen und dem Darlehensnehmer die neue Sollzinsrate mitteilen.

Bei der Berechnung des effektiven Jahreszinses wird ein etwaig vereinbartes Sondertilgungsrecht nicht berücksichtigt. Die Bank wird dem Darlehensnehmer für die nach dieser Bestimmung eintretenden Sondertilgungen keine Vorfälligkeitsentschädigung berechnen.

Unterschriften

Datum

Ort

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

Datum

Ort

Unterschrift Bank

1/1

2 Problematik Kontrast

Die Ankreuzfelder werden vom PAC Checker als Bild erkannt und deshalb nicht angemerket, aber die Farbe der Ankreuzfelder wird von Grün (#2C8E27) in Schwarz geändert.

Seite 42
Deutsche Bank · März 2025

FYRST – ein Angebot
der Deutsche Bank AG

FYRST

Erklärung zu FATCA/CRS (Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit)

Ihr Vertragspartner:
FYRST – ein Angebot der Deutsche Bank AG
(nachfolgend „Bank“ genannt)

1 ☐ **Fiktiv:** Kundennummer

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Kontoinhaber:

☐ Falls sich die nachfolgenden Angaben auf einen Treuegeber eines Treuhänder-/Ankerkontos beziehen, bitte hier ankreuzen.

Kontoinhaber

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

Klassifizierung

Im Zusammenhang mit FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) und CRS (Common Reporting Standard) geben wir folgende Klassifizierung für unsere Unternehmen/Organisation an.

2 Aktiver Rechtsträger, der kein Finanzinstitut ist (NFE)¹

☐ I. Wir sind ein Unternehmen, dessen Aktien regelmäßig an einer anerkannten Wertpapierbörse gehandelt werden, oder ein verbundener Rechtsträger eines solchen Unternehmens. Wir werden an der folgenden anerkannten Wertpapierbörse regelmäßig gehandelt.

Name Wertpapiermarkt

Wir sind ein verbundenes Unternehmen eines an einer anerkannten Wertpapierbörse regelmäßig gehandelten Unternehmens.

Name verbundenes Unternehmen

☐ II. Aktiver NFE – Staatlicher Rechtsträger, Zentralbank oder Internationale Organisation

☐ III. Aktiver NFE – Sonstige

☐ IV. Wir sind ein direkt meldendes Unternehmen, das nicht in den U.S.A. ansässig ist (Direct Reporting NFE) und geben unsere entsprechende GIN (Global Intermediary Identification Number) an. Wir sind ein gesporntes, direkt meldendes Unternehmen, das nicht in den U.S.A. ansässig ist (Sponsored Direct Reporting NFE) und geben den Namen und die GIN des Sponsors an. Dieser Abschnitt ist nur für FATCA relevant. Wir haben diese Klassifizierung gewählt und zusätzlich auch eine CRS-Klassifizierung angegeben.

GIN des eigenen Unternehmens

GIN des Sponsors

Name des Sponsors

☐ **Passiver Rechtsträger, der kein Finanzinstitut ist (passiver NFE)**

Siehe zudem Anlage 1 „Beherrschende Personen“

☐ **Unternehmen (FI)**
In diesem Fall füllen Sie bitte die „Selbstauskunft für Unternehmen und Organisationen“ aus.

Steuerliche Ansässigkeit/en

Im Zusammenhang mit FATCA und CRS geben wir an, wo unser Unternehmen steuerlich ansässig ist und wie die TIN unseres Unternehmens für die angegebenen Länder lautet:

☐ Unser Unternehmen ist ausschließlich in Deutschland steuerlich ansässig.

☐ Unser Unternehmen ist in Deutschland und in den folgenden Ländern steuerlich ansässig.

☐ Unser Unternehmen ist nicht in Deutschland, sondern nur in folgenden Ländern steuerlich ansässig.

Deutsche Steuer-Identifikationsnummer (IdNr.):

Deutsche W-IdNr. (falls vorhanden)

Steuerliche Ansässigkeit im Ausland

Land der steuerlichen Ansässigkeit

Steueridentifikationsnummer (TIN):

Begründung, falls Steueridentifikationsnummer (TIN) nicht vorhanden²

☐ A ☐ B ☐ C
Erläuterung, sofern Grund B³ hinterlegt

Steuerliche Ansässigkeit im Ausland

Land der steuerlichen Ansässigkeit

Steueridentifikationsnummer (TIN)²

Begründung, falls Steueridentifikationsnummer (TIN) nicht vorhanden²

☐ A ☐ B ☐ C
Erläuterung, sofern Grund B³ hinterlegt

² Weitere Informationen zur TIN finden Sie beispielsweise auf dem OECD-Portal zum automatisierten Informationsaustausch: <http://www.oecd.org/tax/automatic-exchangers-implementation-and-assistance/tax-identification-numbers/>

³ Hinweis: Auch im Falle einer steuerlichen Ansässigkeit ausschließlich außerhalb Deutschlands können Sie eine deutsche Steuer IDNr. besitzen. Die Bank wird bei Nichtabgabe der IdNr. einen Abruf beim

¹ NFE – Non-Financial Entity, NFE – Non-Financial Foreign Entity

921 001 143 01:24

1/2

FYRST – ein Angebot
der Deutsche Bank AG

FYRST

Erklärung zu FATCA/CRS (Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit)

Ihr Vertragspartner:
FYRST – ein Angebot der Deutsche Bank AG
(nachfolgend „Bank“ genannt)

 **Filialnr.:** **Kundennummer:**

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Kontoinhaber.

☐ Falls sich die nachfolgenden Angaben auf einen Treuehaber eines Treuhänder-/Anderkontos beziehen, bitte hier ankreuzen.

Kontoinhaber

Straße **Haus-Nr.**

PLZ **Ort**

Klassifizierung

Im Zusammenhang mit FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) und CRS (Common Reporting Standard) geben wir folgende Klassifizierung für unsere Unternehmen/Organisation an.

Aktiver Rechtsträger, der kein Finanzinstitut ist (NFI)¹

☐ I. Wir sind ein Unternehmen, dessen Aktien regelmäßig an einer anerkannten Wertpapierbörse gehandelt werden, oder ein verbundener Rechtsträger eines solchen Unternehmens. Wir werden an der folgenden anerkannten Wertpapierbörse regelmäßig gehandelt.

Name Wertpapiermarkt

Wir sind ein verbundenes Unternehmen eines an einer anerkannten Wertpapierbörse regelmäßig gehandelten Unternehmens.

Name verbundenes Unternehmen

☐ II. Aktive NFI – Staatlicher Rechtsträger, Zentralbank oder internationale Organisation

☐ III. Aktive NFI – Sonstige

☐ IV. Wir sind ein direkt mittelbares Unternehmen, das nicht in den U.S.A. ansässig ist (Direct Reporting NFI)¹ und geben unsere entsprechende GIN (Global Intermediary Identification Number) an. Wir sind ein gesponsertes, direkt mittelbares Unternehmen, das nicht in den U.S.A. ansässig ist (Sponsored Direct Reporting NFI) und geben den Namen und die GIN des Sponsors an. Dieser Abschnitt ist nur für FATCA relevant. Wir haben diese Klassifizierung gewählt und zusätzlich auch eine CRS-Klassifizierung angegeben.

GIN des eigenen Unternehmens

GIN des Sponsors

Name des Sponsors

☐ **Passiver Rechtsträger, der kein Finanzinstitut ist (passiver NFI)**

Siehe zudem Anlage 1 „Beherrschende Personen“

☐ **Finanzinstitut (FI)**

In diesem Fall füllen Sie bitte die „Selbstauskunft für Unternehmen und Organisationen“ aus.

Steuerliche Ansässigkeiten/en

Im Zusammenhang mit FATCA und CRS geben wir an, wo unser Unternehmen steuerlich ansässig ist und wie die TIN unseres Unternehmens für die angegebenen Länder lautet.

☐ Unser Unternehmen ist ausschließlich in Deutschland steuerlich ansässig.

☐ Unser Unternehmen ist in Deutschland und in den folgenden Ländern steuerlich ansässig.

☐ Unser Unternehmen ist nicht in Deutschland, sondern nur in folgenden Ländern steuerlich ansässig.

Deutsche Steuer-Identifikationsnummer (StNr.):

Deutsche W-IdNr. (falls vorhanden)

Steuerliche Ansässigkeit im Ausland

Land der steuerlichen Ansässigkeit

Steueridentifikationsnummer (TIN):

Begründung, falls Steueridentifikationsnummer (TIN) nicht vorhanden:

☐ A ☐ B ☐ C

Erläuterung, sofern Grund B² hinterlegt

Steuerliche Ansässigkeit im Ausland

Land der steuerlichen Ansässigkeit

Steueridentifikationsnummer (TIN):

Begründung, falls Steueridentifikationsnummer (TIN) nicht vorhanden:

☐ A ☐ B ☐ C

Erläuterung, sofern Grund B² hinterlegt

¹ Weitere Informationen zur TIN finden Sie beispielsweise auf dem OECD-Portal zum automatisierten Informationsaustausch: <http://www.oecd.org/tax/automatic-exchange/crs-implementation-and-exchange-information-identification-number/>

Hinweis: Auch im Falle einer steuerlichen Ansässigkeit ausschließlich außerhalb Deutschlands können Sie eine deutsche Steuer-IDNr. besitzen. Die Bank wird bei Nichtangabe der IDNr. einen Abruf beim

¹ NFI – Non-Financial Entity, NFFE – Non-Financial Foreign Entity

921 001 143 01.24

1/3

Diese Option ist ein barrierefreies Layout der PSG, aber es wurde noch nicht final verabschiedet.

5. Webseiten

Webseiten Deutsche Bank/Postbank

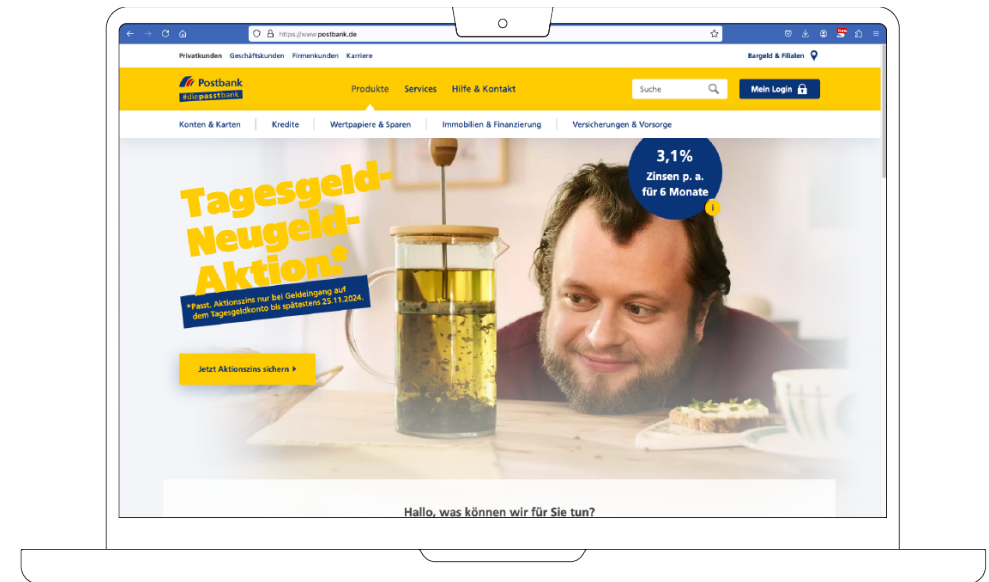
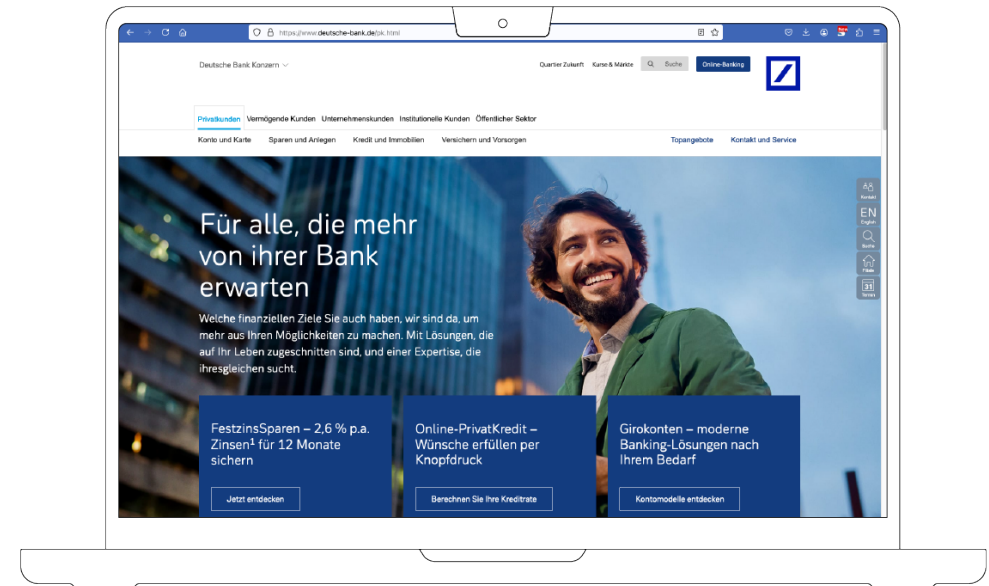
Für Deutsche Bank und Postbank sind Design Principles entwickelt worden, die Guidance für alle Online- und Mobile-Applikationen bieten. Diese finden sich hier:

Link Deutsche Bank:

[Deutsche Bank-Design-Principles](#)

Link Postbank:

[Postbank-Design-Principles](#)



Webseiten BHW/DSL Bank/FYRST

Die Webseiten von BHW, DSL Bank und FYRST sind auf Barrierefreiheit geprüft worden, und es sind für die identifizierten Problematiken Lösungsvorschläge entwickelt worden.

Link BHW:

[Analyse](#)
[Accessibility Update](#)

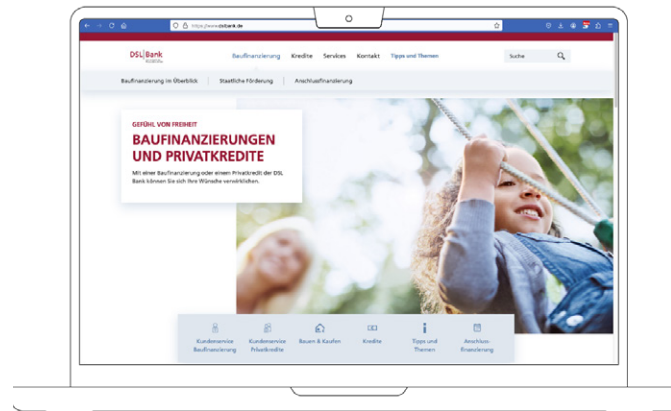
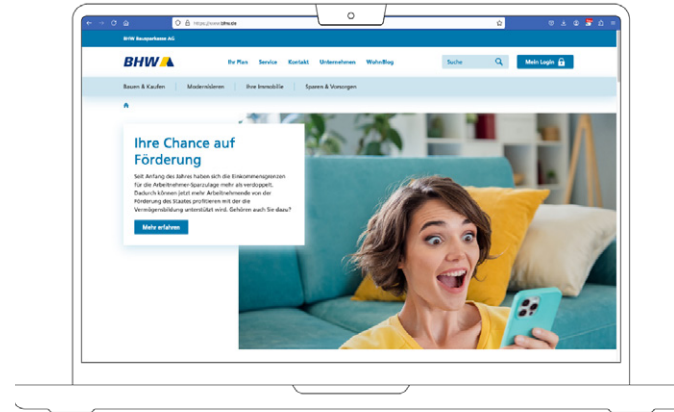
Link DSL Bank:

[Analyse](#)
[Accessibility Update](#)

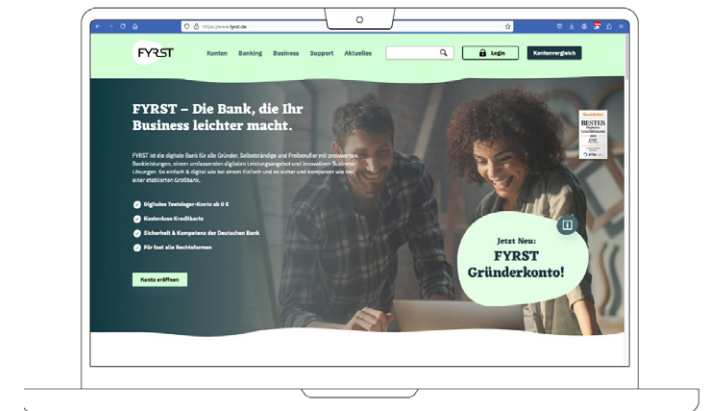
Link FYRST:

[Analyse](#)
[Accessibility Update](#)

Die jeweiligen Passwörter können über **Amal Breuer** (amal.breuer@db.com) oder **Angela Eckert** (angela.eckert@db.com) abgefragt werden.



Die barrierefreien Webseiten sind in Arbeit.



6. Geldautomaten/ SB-Terminals Deutsche Bank/Postbank

Geldautomaten und SB-Terminals

Deutsche Bank/Postbank

Die Geldautomaten und SB-Terminals von Deutsche Bank und Postbank werden im Rahmen des Projektes barrierefrei ausgestaltet. Das betrifft das Design genauso wie die Bedienbarkeit. Die Umsetzung für beide Marken läuft und wird voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein.

Beispiel-Screens SB-Terminal siehe nächste Seite.

Geldautomaten Screens

Bitte wählen Sie

Auszahlung	Einzahlung
Auszahlung mit Wunschstückelung	Kontostand
FIX- Auszahlung	Geldkarte
Einstellungen – Barrierefreiheit	Persönliche Einstellungen

Bitte gewünschte Stückelung wählen und bestätigen

5 €	×	–	6	+	=	30 €
10 €	×	–	3	+	=	30 €
20 €	×	–	2	+	=	40 €
50 €	×	–	2	+	=	100 €

Gesamtbetrag 200€

Abbrechen Zurück Bestätigen

Bitte wählen Sie

Auszahlung	Einzahlung
Auszahlung mit Wunschstückelung	Kontostand
FIX- Auszahlung	Geldkarte
Einstellungen – Barrierefreiheit	Persönliche Einstellungen

Bitte gewünschte Stückelung wählen und bestätigen

5 €	×	–	6	+	=	30 €
10 €	×	–	3	+	=	30 €
20 €	×	–	2	+	=	40 €
50 €	×	–	2	+	=	100 €

Gesamtbetrag 200€

Abbrechen Zurück Bestätigen

Geldautomaten und SB-Terminals

Deutsche Bank/Postbank

Deutsche Bank SB-Terminal screen. Header: DB Logo, Einstellungen. Title: Bitte wählen Sie. Menu options: Kontosauzug, Überweisung, Finanzübersicht, Dauerauftrag. Bottom button: Karte auswerfen.

SB-Terminals Screens

Deutsche Bank SB-Terminal screen for creating a recurring payment. Header: DB Logo, Menü. Title: Dauerauftrag anlegen. Fields: Empfänger, IBAN. Execution type: Instant, SEPA (selected). Bottom buttons: Karte auswerfen, Zurück, Weiter.

Deutsche Bank SB-Terminal screen for creating a recurring payment (continued). Header: DB Logo, Menü. Title: Dauerauftrag anlegen. Fields: Betrag (EUR), Verwendungszweck (optional), Gültig ab, Jahr, Jeweils zum, Uhrzeit, Intervall. Bottom buttons: Karte auswerfen, Zurück, OK.

Postbank SB-Terminal screen. Header: Postbank Logo, Einstellungen. Title: Bitte wählen Sie. Menu options: Kontosauzug, Überweisung, Finanzübersicht, Dauerauftrag. Bottom button: Karte auswerfen.

Postbank SB-Terminal screen for creating a recurring payment. Header: Postbank Logo, Menü. Title: Dauerauftrag anlegen. Fields: Empfänger, IBAN, BIC. Execution type: Instant, SEPA (selected). Bottom buttons: Karte auswerfen, Zurück, Weiter.

Postbank SB-Terminal screen for creating a recurring payment (continued). Header: Postbank Logo, Menü. Title: Dauerauftrag anlegen. Fields: Betrag (EUR), Verwendungszweck (optional), Gültig ab, Jahr, Jeweils zum, Uhrzeit, Intervall. Bottom buttons: Karte auswerfen, Zurück, OK.

7. Marketing-Maßnahmen

Marketing-Maßnahmen

Marketing-Maßnahmen, die **nur** in gedruckter Form vorliegen und nicht für den Versand per E-Mail vorgesehen sind oder auf der Webseite zum Download bereit gestellt werden, unterliegen nicht den Regeln zur Barrierefreiheit – so zum Beispiel Anzeigen, gedruckte Broschüren und Filialplakate.

Andere Werbemittel wie zum Beispiel Ansichts-PDFs von gedruckten Broschüren, digitale Broschüren, Newsletter und E-Mailings, E-Mail Signatur Banner und Header müssen barrierefrei gestaltet und ausgeliefert werden.

deutsche-bank.de/investsparen

Ab 25€
im Monat

Die Kraft der Börse für alle!

Mit InvestSparen jetzt die Möglichkeiten der Börse nutzen.

Besuchen Sie uns:
Filiale Musterstadt · Musterstraße 00 · 12345 Musterstadt
Telefon 0000 00000-00 · max.musterberater@db.com

Deutsche Bank

Sculptur von Bernhard Doehner

Anbieter: Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main.

deutsche-bank.de/nachhaltigkeit

Investieren Sie in das, was wirklich zählt: die Welt.

Erfahren Sie, wie Sie bei Ihrer Geldanlage Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen können.

Besuchen Sie uns:
Filiale Musterstadt · Musterstraße 00 · 12345 Musterstadt
Telefon 0000 00000-00 · max.musterberater@db.com

Deutsche Bank

*Für den Übertrag von Depotguthaben oder die Aktivierung von Kontoguthaben in Höhe von mindestens 12.000 Euro auf ein Depot der Deutschen Bank GmbH ist eine Wechselgebühr von 0,5% des Volumens, maximal 7.500 Euro (unterliegen dem Steuerabzug). Über die genauen Teilnahmebedingungen informieren Sie unsere Anlageberater und Anlageberaterinnen. Sie können die Teilnahmebedingungen auch unter [deutsche-bank.de/depotwechsel](https://www.deutsche-bank.de/depotwechsel) aufrufen.

Anbieter: Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main

3,0% p.a.*

FestzinsSparen.

Machen Sie ganz entspannt mehr aus Ihrem Geld. Mit sicheren Zinsen als Grundlage für Ihren Vermögensaufbau.

[deutsche-bank.de/festzins](https://www.deutsche-bank.de/festzins)

Deutsche Bank

*3% p.a. Zinsen für 12 Monate bei einer Neuanlage von 2.500 bis 100.000 Euro. Gilt nur für Privatvermögen und Gelder, die bislang nicht auf Konten oder Depots der Deutsche Bank Gruppe (Deutsche Bank, Postbank, norisbank, BHW Bausparkasse, DWS) angelegt sind. Auch Wiederanlagen aus dem ZinsMarkt sind Neuanlagen. Angebot freibleibend. Stand: 2. April 2024.

Anbieter: Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main

Newsletter Deutsche Bank

Bei Newslettern (E-Mail) haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Identifiers wird von Bright Blue in Deep Blue geändert. Entsprechend werden auch die Icons zum Text in Deep Blue gesetzt. Genauso kann verfahren werden, wenn Bright Blue an anderer Stelle als Schriftfarbe durch den PAC bemängelt wird. Alternativ können einzelne Elemente (außer dem Identifier) in Mid Blue gesetzt werden.

2 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Copytextes wird von Grau auf Schwarz geändert, um eine optimale Kontrastwirkung zu erzielen. Zudem wird in der Darstellung die Arial verwendet, da bei den Empfängern die jeweiligen Hausschriften nicht zur Verfügung stehen.

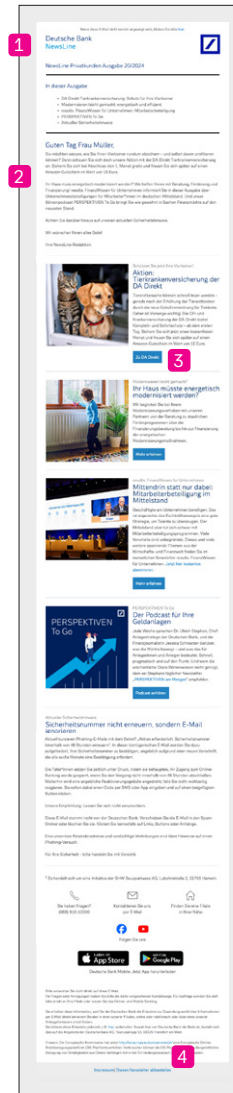
3 Anpassung Design

Die Farbe des CTA-Buttons wird von Water Blue in Odyssee Blue geändert.

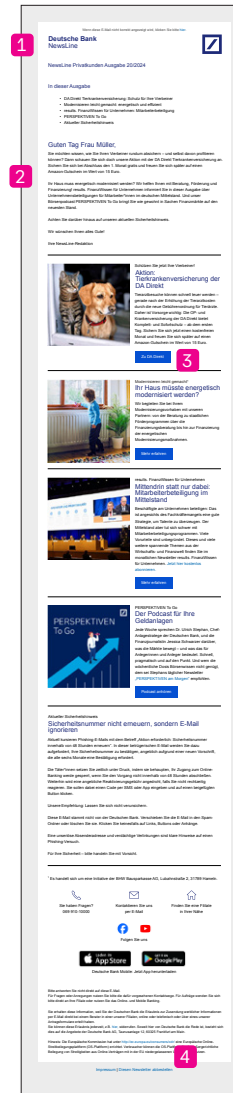
4 Problematik Schriftkontrast

Die Farbe der Links, des Impressums etc. wird von Bright Blue in Mid Blue geändert.

Newsletter – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit



Newsletter – optimiert



Hinweis:
Zusätzliche Änderungen im Layout (wie z. B. die Änderung von Deutsche Bank Blue in Deep Blue) sind im Rahmen des neuen Corporate Designs gemacht worden.

E-Mailings Deutsche Bank

Bei E-Mailings haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Copytextes wird von Grau auf Schwarz geändert um eine optimale Kontrastwirkung zu erzielen. Zudem wurde in der Darstellung die Arial verwendet, da bei den Empfängern die jeweiligen Hausschriften nicht zur Verfügung stehen.

2 Anpassung Design

Die Farbe des CTA-Buttons wird von Water Blue in Odyssee Blue geändert.

3 Problematik Schriftkontrast

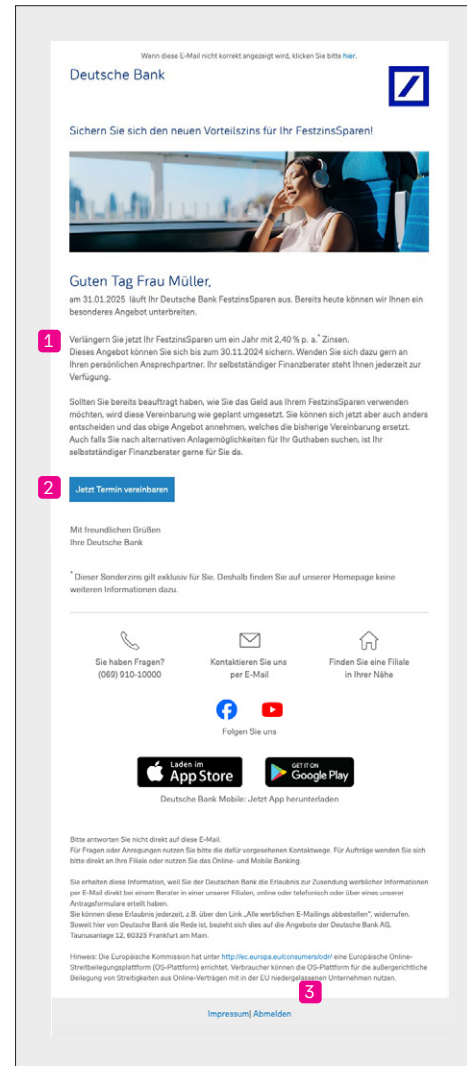
Die Farbe der Links, des Impressums etc. wird von Bright Blue in Mid Blue geändert.



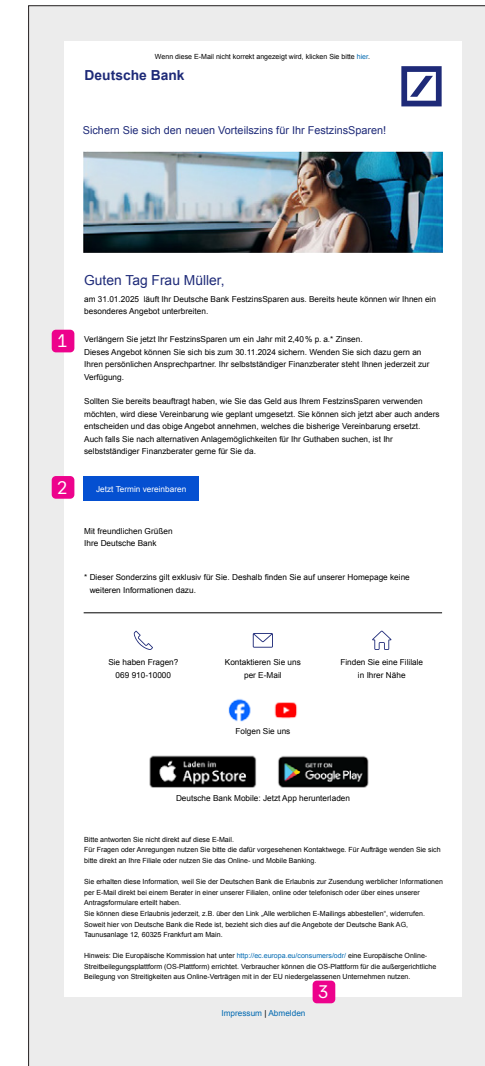
Hinweis:

Zusätzliche Änderungen im Layout (wie z. B. die Änderung von Deutsche Bank Blue in Deep Blue) sind im Rahmen des neuen Corporate Designs gemacht worden.

E-Mailing – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit



E-Mailing – optimiert



InfoService Deutsche Bank

Beim InfoService haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Identifiers wird von Bright Blue in Deep Blue geändert. Entsprechend werden auch die Icons zum Text in Deep Blue gesetzt. Genauso kann verfahren werden, wenn Bright Blue an anderer Stelle als Schriftfarbe durch den PAC bemängelt wird. Alternativ können einzelne Elemente (außer dem Identifier) in Mid Blue gesetzt werden.

2 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Copytextes wird von Grau auf Schwarz geändert um eine optimale Kontrastwirkung zu erzielen. Zudem wird in der Darstellung die Arial verwendet, da bei den Empfängern die jeweiligen Hausschriften nicht zur Verfügung stehen.

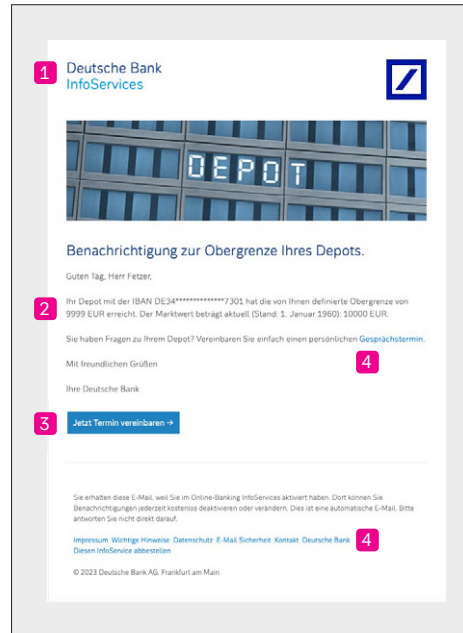
3 Anpassung Design

Die Farbe des CTA-Buttons wird von Water Blue in Odyssee Blue geändert.

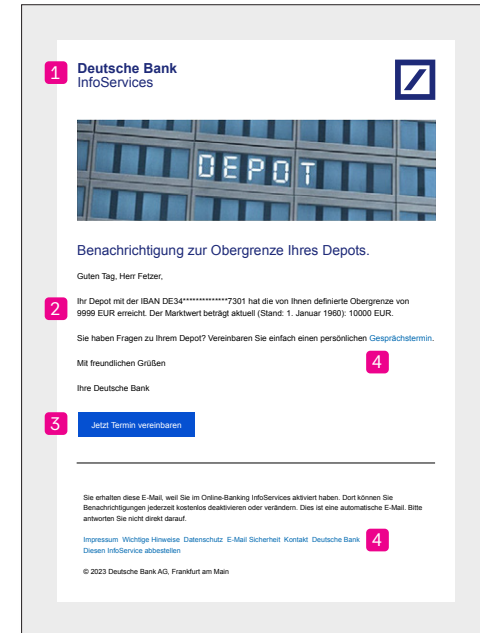
4 Problematik Schriftkontrast

Die Farbe der Links, des Impressums etc. wird von Bright Blue in Mid Blue geändert.

InfoService – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit



InfoService – optimiert



Hinweis:

Zusätzliche Änderungen im Layout (wie z. B. die Änderung von Deutsche Bank Blue in Deep Blue) sind im Rahmen des neuen Corporate Designs gemacht worden.

Newsletter Postbank

Bei Newslettern (E-Mail) haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

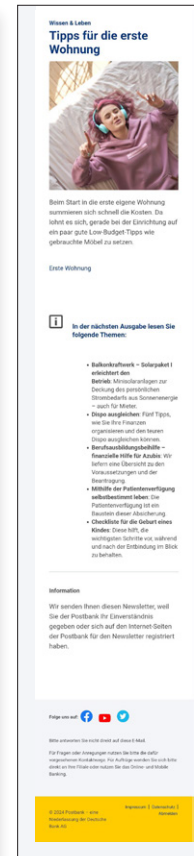
1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Copytextes wurde von einem hellen Grau auf Grey 800 (#333333) geändert, um eine optimale Kontrastwirkung auch bei kleinen Texten zu erzielen. Zudem wurde in der Darstellung die Arial verwendet, da bei den Empfängern die jeweiligen Hausschriften nicht zur Verfügung stehen.

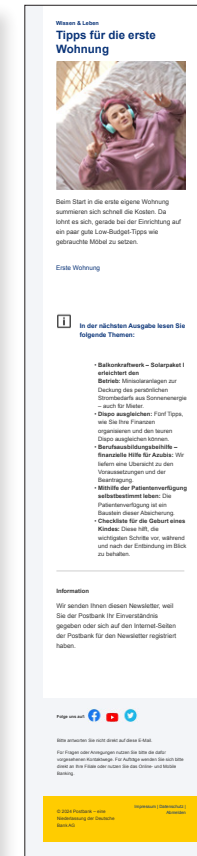
2 Problematik Schriftkontrast

Die Farbe der Links wurde von einem mittleren Blau auf Postbank Blue geändert.

Newsletter – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit



Newsletter – optimiert



E-Mailings Postbank

Bei E-Mailings haben sich verschiedene grafische Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben. Deshalb müssen am Layout die nachfolgend aufgeführten grafischen Änderungen vorgenommen werden.

1 Problematik Schriftkontrast

Die Schriftfarbe des Copytextes wurde von einem hellen Grau auf Grey 800 (#333333) geändert, um eine optimale Kontrastwirkung auch bei kleinen Texten zu erzielen. Zudem wurde in der Darstellung die Arial verwendet, da bei den Empfängern die jeweiligen Hausschriften nicht zur Verfügung stehen.

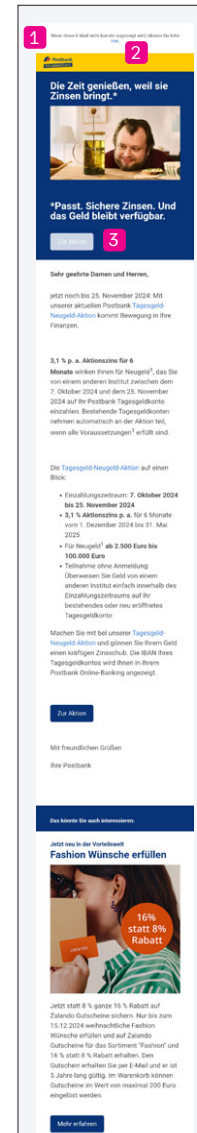
2 Problematik Schriftkontrast

Die Farbe der Links wurde von einem hellen Blau auf Postbank Blue geändert.

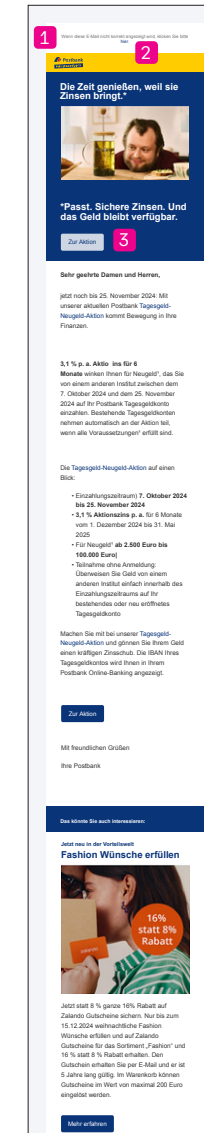
3 Problematik Schriftkontrast

Die Farbe der Schrift des CTA-Buttons wurde von Weiß auf Postbank Blue geändert.

E-Mailing – mit Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit



E-Mailing – optimiert



8. MS Word/PPT

MS Word/PPT

Die in den MS Office Programmen bereit gestellten Deutsche Bank und Postbank Vorlagen sind so aufbereitet, dass sie die Erstellung barrierefreier Dokumente erleichtern.

Die Vorlagen für PowerPoint und Word können aus dem Vorlagenkatalog des jeweiligen Programms geöffnet werden.

Agenturen, die die Vorlagen für ein Projekt benötigen, kontaktieren bitte ihre Ansprechpartner*in, die ihnen dann die aktuellsten Vorlagen zur Verfügung stellt.

Microsoft stellt Informationen zur Erstellung barrierefreier Dateien in MS Word und in MS PowerPoint zur Verfügung.

Hier sind die Guidelines zu finden:

Link MS Word:

[Gestalten barrierefreier Word-Dokumente für Personen mit Behinderungen – Microsoft-Support](#)

Link MS PowerPoint:

[Gestalten barrierefreier PowerPoint-Präsentationen für Personen mit Behinderungen – Microsoft-Support](#)

Microsoft stellt Videoschulungen zur Erstellung barrierefreier Dateien in MS Word und in MS PowerPoint zur Verfügung.

Hier sind die Videoschulungen zum Thema Barrierefreiheit zu finden:

Link Allgemein:

[Videoschulungen zum Thema Barrierefreiheit](#)

Link MS Word:

[Erstellen von barrierefreien Word-Dokumenten](#)

Link MS PowerPoint:

[Erstellen von barrierefreien PowerPoint-Präsentationen](#)

Weitere Information zur Erstellung barrierefreier Dokumente (MS Support) unter aka.ms/accessible

Bei einem daraus geschriebenen PDF hat der PAC Checker zwar keine Probleme in Bezug auf Schriftfarben und -größen angezeigt. Allerdings wurden andere Fehlermeldungen aus den Kategorien PDF/UA, WCAG und Qualität ermittelt.

Deutsche Bank
Wealth Management



Filial-Nr. «Fil_Nr»	Stammnummer «Stammnummer»	Unterdepot «Unter_Depot»	Unterkonten «Konto»	Konto-/Depotbezeichnung «Depotbezeichnung»
------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------	---

Kundenan schrift:
«Adresse»

Finanzportfoliowalter:
Deutsche Bank AG
Deutsche Bank Wealth Management
Taanusanlage 12
60325 Frankfurt
UST-IDNr.: DE14103379

Deutsche Bank Vermögensmandat Finanzportfoliowaltungsvertrag

Der Finanzportfoliowaltungsvertrag zum Deutsche Bank Vermögensmandat (nachfolgend „Vertrag“ genannt) besteht aus:

- Auftrag
- Anhang Anlagerichtlinie
- Anhang Vergütung

Auftrag

Der Kunde beauftragt die Bank hiermit, folgende Finanzinstrumente und etwaige Kontoguthaben (zusammen „Vermögenswerte“ oder „Anlageinstrumente“) für ihn zu verwalten. Der Auftrag gilt für alle jeweils bei der Bank auf o. g. Unterdepot und Unterkonten verbuchten Vermögenswerte einschließlich der dem Unterdepot zugeordneten nicht in Wertpapieren verbrieften börsenhandelten Termingeschäften (Futures & Optionen - F&O) (nachfolgend „Termingeschäfte“ genannt), soweit Termingeschäfte nach dem Anhang Anlagerichtlinie zu diesem Auftrag nicht ausgeschlossen sind (zusammen „Portfolio“).

Für diesen Auftrag einschließlich der o. g. Anhänge gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Umfang des Auftrags

1.1 Konto- und Depotöffnung und -führung

Der Kunde beauftragt die Bank hiermit zu eröffnen:

- das in der Kopfzeile genannte Unterdepot (nachfolgend „Depot“ genannt) und
- die Unterkonten in Euro und US-Dollar unter der in der Kopfzeile genannten Unterkontennummer (nachfolgend „Konten“ oder „Verrechnungskonten“ genannt)

und für den Kunden im Rahmen des Deutsche Bank Vermögensmandats zu führen.

Soweit in der Kopfzeile ein bereits bei der Bank bestehendes Depot genannt ist und/oder unter o. g. Unterkontennummer ein oder mehrere bestehendes/bestehende Unterkonto/-konten des Kunden genannt sind, werden dieses Unterdepot und dieses/dieses Unterkonto/-konten zu den nachstehenden Bedingungen im Rahmen des Deutsche Bank Vermögensmandats für den Kunden geführt. Diese Vereinbarung löst alle vorherigen Vereinbarungen zu o. g. Depot und Konten ab.

Weitere Währungskonten werden nach separatem Auftrag des Kunden ebenfalls unter o. g. Unterkontennummer eröffnet und dann im Rahmen dieses Vertrags geführt.

Verrechnungskonten werden in laufender Rechnung nach Maßgabe der Nrn. 7, 8 und 10 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank geführt (Kontokorrentkonto). Bei Kontokorrentkonten erteilt die Bank – sofern nichts anderes vereinbart – jeweils zum Ende eines Kalenderquartals einen Rechnungsabschluss. Das Verrechnungskonto ist nicht für den laufenden Zahlungsverkehr (z. B. Überweisungen, Lastschrift- und Scheckverkehr) zugelassen.

Die Bank ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, das Guthaben zu verzinsen. Die Verzinsung kann daher auch entfallen. Soweit eine Verzinsung erfolgt, ist diese variabel. Der jeweils geltende Zinssatz wird im Preisaushang „Regelsätze im standardisierten Privatkundengeschäft“ ausgewiesen. Änderungen des Zinssatzes werden ohne gesonderte Mitteilung und auch für bestehende Guthaben mit dem Tag der Veröffentlichung im Preisaushang „Regelsätze im standardisierten Privatkundengeschäft“ wirksam. Die Zinsen werden jeweils zum Ende eines Kalenderquartals im Rahmen des Rechnungsabschlusses gutgeschrieben.

1.2 Leistungsumfang Finanzportfoliowaltung und Depotverwaltung

Das Depot dient der Verwahrung und Verwaltung von in Wertpapieren verbrieften Finanzinstrumenten (nachfolgend auch „Wertpapiere“ genannt).

Auftrag / TE1700 / 17. Januar 2025

Seite 1 von 6

ement

nmer nummern	Unterdepot «Unter_depoto»	Unterkonten «Konto»	Konto-/Depotbezeichnung «Depotbezeichnung»
-----------------	------------------------------	------------------------	---

nk Vermögensmandat

verwaltungsvertrag

richtlinie zum Auftrag vom _____

lassik

instrumente erfolgt unter Zugrundelegung einer „Klassik“-Anlagestrategie, die auf die Umsetzung eines Risiko/Risikoprofils abzielt. Angestrebt wird für das Portfolio eine Wertentwicklung, die sich an den Kapitalmärkten im Rahmen der nachfolgend mit dem Kunden getroffenen Strategievereinbarung (Ziffer 1.1. Anlageinstrumenten (Ziffer 2)) orientiert.

In die nachfolgend dargestellten „Klassik“-Anlagestrategien zur Auswahl. Diese Anlagestrategie ist dem maximal zulässigen Chance-/Risiko proﬁl für die Finanzportfolioverwaltung, beginnend mit dem Risiko bis hin zum höchsten Risiko proﬁl von den fünf zur Auswahl stehenden Anlagestrategien. Dabei wird im Rahmen der Anlageziele unterschiedenen Stufen von „geringe“ bis „sehr hohe/höchste“, je nachdem der Anteil der Anlageinstrumente mit der Risikoklasse 4-7 vorgenommen (wie in der nachfolgenden Tabelle).

In der Beschreibung dieser Anlage richtlinie beziehen sich auf die Einstufung der Anlageinstrumente in die Bank (Beispiele für die Risikoklasseneinteilung sind im „Risikoklassen-Informationsblatt“) der Bank ist jeweils die Einstufung zum Zeitpunkt der Anlageentscheidung.

Die Tabelle soll dem Kunden das Chance-/Risiko proﬁl der zur Auswahl stehenden „Klassik“-Anlagestrategie

Klassik*	Vermögens-mandat Kontinuität Klassik	Vermögens-mandat Einkommen Klassik	Vermögens-mandat Balance Klassik	Vermögens-mandat Wachstum Klassik	Vermögens-mandat Dynamik Klassik
offizell	niedrige Ertragserswartung	gesteigerte Ertragserswartung	gesteigerte Ertragserswartung g im oberen Bereich	hohe Ertragserswartung	sehr hohe Ertragserswartung
	geringe Risikobereitschaft	gesteigerte Risikobereitschaft	gesteigerte Risikobereitschaft im oberen Bereich	hohe Risikobereitschaft	sehr hohe/höchste Risikobereitschaft
iv	mind. 70 %	mind. 40 %	mind. 27 %	mind. 13 %	keine Mindestquote
rem	max. 30 %	max. 60 %	max. 73 %	max. 87 %	max. 100 %
Horizont	3 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Wie Anlagen zugewiesen werden	100 %	mind. 60 %	mind. 40 %	mind. 20 %	keine Mindestquote

und 2.4)

9. Video und Podcast

Video

Für Video- und Audioinhalte stehen Textalternativen in Form von Untertiteln oder Transkripts zur Verfügung.

- Für stumme visuelle Inhalte, die Informationen vermitteln, steht eine Textbeschreibung zur Verfügung.
- Für informationstragende Videoinhalte steht zusätzlich eine Audiodeskription zur Verfügung, sofern kein Transkript angeboten wird.
- Untertitel müssen ein- und ausgeschaltet werden können.

Vollständiger Verzicht auf automatisch startende Medieninhalte wird dringend empfohlen, aber nicht vorgeschrieben.

Für automatisch startende Audiodateien gilt:

- Wiedergabe muss nach spätestens 3 Sekunden automatisch anhalten **oder**
- Wiedergabe muss unabhängig von den Systemeinstellungen abgeschaltet oder stummgeschaltet werden können. Ein entsprechender Mechanismus muss am Seitenbeginn positioniert und intuitiv bedienbar sein.

Für automatisch startende visuelle Medien gilt:

- Visuelle Medien ohne Ton – auch Animationen und GIFs – müssen nach spätestens 5 Sekunden von selbst anhalten oder pausiert/abgeschaltet werden können.
- Für Videos mit Ton gelten dieselben Anforderungen wie für Audiodateien.

Sämtliche Schaltflächen zur Steuerung von Medieninhalten müssen die allgemeinen Anforderungen an die Barrierefreiheit von interaktiven Elementen erfüllen.

Kontrast & Zustände

(u. a. Tastaturfokus, Maus-Hover)

- Links heben sich von anderen Textinhalten im direkten Kontext ab. Die Verwendung von Farbe ohne zusätzliche Indikatoren ist nicht zu empfehlen aber zulässig, sofern die Linkfarbe einen Kontrast von 3:1 zum restlichen Text aufweist.
- Steuerelemente wie Links und Buttons besitzen einen Fokuszustand (Maus-Hover, Tastaturfokus)
- Zustände (Hover, Tastaturfokus, etc.) entsprechen den Kontrastanforderungen, sofern sie lediglich anhand von Farben angezeigt werden.
- Der Tastaturfokus wird deutlich hervorgehoben, entweder mithilfe von Text-Decorations (z. B. bold, underline) oder durch Farbe, welche die Kontrastanforderungen erfüllt.
- Animationen o.ä., die innerhalb von einer Sekunde mehr als drei Mal aufblitzen, sind grundsätzlich nicht erlaubt.



Hinweis:

Animationen sind nicht grundsätzlich verboten. Allerdings sollte sichergestellt sein, dass die Webseite auch ohne sie weiterhin sinnvoll funktioniert, da einige Browser (z. B. Firefox) die Möglichkeit bieten, Animationen auszuschalten.

Benutzer*innen benötigen eine ablenkungsarme Webseite. Zudem müssen sie audio-visuelle Medien trotz einer etwaigen Beeinträchtigung konsumieren können.



DB Link folgt in Kürze

Link Deutsche Bank

[Videos Barrierefreiheit](#)

Link Postbank:

[Videos Barrierefreiheit](#)

Podcast

XXX

Inhalte folgen

10. Weitere Elemente

QR-Codes

QR-Codes werden primär auf Print-Produkten eingesetzt, um weiterführende Informationen anzubieten oder direkt zu einem Produktabschluss zu führen. Sie sind hilfreich, wenn das Medium gewechselt werden muss.

Allerdings sind QR-Codes grundsätzlich erst einmal nicht barrierefrei. Nur mit einer zusätzlichen Verlinkungen ist ihr Einsatz barrierefrei möglich.

Deshalb ist die Empfehlung, auf QR-Codes möglichst zu verzichten, bzw. zu prüfen, ob ein QR-Code wirklich einen Vorteil bringt.

Auf Formularen gibt es QR-Codes, die nur für die interne Verwendung gedacht sind. Diese werden als Artefakte gekennzeichnet, da sie nicht für den Kunden scanbar sein müssen.

Die Anleitung für den barrierefreien Einsatz eines QR-Codes muss noch folgen.

Fußnoten

Der nebenstehende Text erläutert und zeigt den Umgang mit Fußnoten.

Geht man wie beschrieben vor, ist der Aufwand in der Weiterverarbeitung durch MadeToTag und Acrobat gering. Automatisierte Fußnoten müssten in Acrobat aufwändig „nachgetaggt“ werden und sollten nicht verwendet werden.

Mehrfach vorkommende Fußnoten-Texte werden beim ersten Vorkommen mit dem Textrahmen verknüpft. Die Nummerierung der Fußnoten startet auf jeder neuen Seite wieder bei 1. Die assistiven Technologien weisen automatisch auf einen Seitenwechsel hin, auch wenn dies aus der Screenreader-Vorschau nicht ersichtlich ist.

Umgang mit Fußnoten im Rahmen der BFGG-Anpassungen

Über 95 % aller Dokumente haben keine, beziehungsweise sehr wenige Fußnoten¹, die dann auch unter der Spalte geführt sind, in der die Fußnote vorkommt. Daher werden für die BFGG-Umsetzung die Fußnoten-Referenz² mit dem Fußnotentext am Ende der Spalte (mit einem „Anker“) verknüpft. Dieses Vorgehen ist als best-practice Methode von umsetzenden Agenturen empfohlen und auch von Betroffenen als praktikabel für sehbehinderte Nutzer bewertet worden.

Die wenigen Dokumente (z. B. PLV oder Entgeltinformationen) mit vielen beziehungsweise sehr vielen Fußnoten³ werden als komplexe Einzelfälle, ggf. in Abstimmung mit den Dokumentenverantwortlichen, durch die Agenturen individuell umgesetzt.

¹ „Wenig“ = 3 oder weniger Fußnoten je Seite/Spalte

² Dies ist ein Beispiel für die hochgestellte Ziffer im (zu erklärenden) Text.
Hier eben die kleine, hochgestellte 2

³ „Viele“ bzw. „sehr viele“ = mehr als 3 Fußnoten je Seite/Spalte



Hinweis:

Für die hochgestellten Ziffern werden die echten hochgestellten, typografisch korrekten Zeichen aus den Glyphen verwendet.

Push-Benachrichtigungen

XXX

Inhalte folgen

11. Briefing-Leitfaden für Dokument-Owner

12. norisbank

norisbank **Verlinkung**

Dokumente und Informationen zum Thema Barrierefreiheit für die norisbank finden Sie unter folgendem Link.

Link norisbank:

[Barrierefreiheit Basics](#)

Kontakt

Impressum

Alle in dieser Guideline gezeigten Bilder sind Eigentum der Deutschen Bank und dürfen ohne Genehmigung nicht für andere Zwecke eingesetzt werden.

Kontakt

Alexander Wolf

Kundenmanagement

Tel.: +49 69 910-45500
Mobil: +49 151 40001500
E-Mail: alexander.wolf@db.com

Nils Königshofen

TDI Private Bank Germany

Tel.: +49 69 910-92513
Mobil: +49 160 92120431
E-Mail: nils.koenigshofen@db.com

Angela Eckert

Global Brand & Marketing

Tel.: +49 228 920-12201
Mobil: +49 171 9749954
E-Mail: angela.eckert@db.com

Amal Breuer

Global Brand & Marketing

Tel.: +49 228 920-12117
Mobil: +49 170 5793314
E-Mail: amal.breuer@db.com

Kontakt Corporate Design Agentur

Peter Schmidt Group

E-Mail: db-team@peter-schmidt-group.de